

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

D. Edouard Youngs Klagen, oder Nachtgedanken über Leben, Tod und Unsterblichkeit

Englisch und Deutsch

Young, Edward

Hannover, 1761

Night The Seventh. The Infidel Reclaim'd. = Die siebende Nacht. Der
zurückgerufene Ungläubige.

urn:nbn:de:gbv:45:1-502

NIGHT THE SEVENTH.

THE
INFIDEL RECLAIM'D.



HEAV'N gives thee needful, but neglected,
Call.

What Day, what Hour but knocks at human
Hearts,

to wake the Soul to Sense of future Scenes?

Deaths stand, like *Mercurys*, in ev'ry Way;

and kindly point us to our Journey's End.

POPE, who couldst make Immortals! art Thou dead?

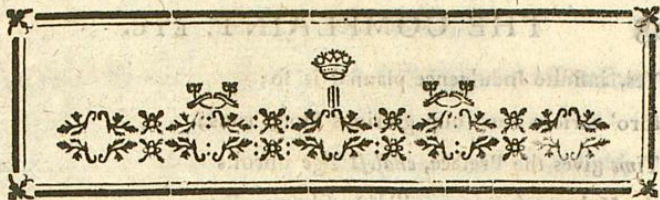
I give thee Joy: Nor will I take my Leave;

So soon to follow. Man but dives in Death;

dives from the Sun, in fairer Day to rise;

the Grave, his subterranean Road to Bliss.

Yes,



Die siebende Nacht.
Der
zurückgerufene Ungläubige.



timmen genug! — Laut ruft der Himmel, und wird
nicht gehört.

Tage und Stunden klopfen ans Herz, die Seele
zu wecken,

daß sie, empfindend die Zukunft bemerke. Dem wandernden Pilgrim
zeigt sich allenthalben der Tod, ein freundlicher Hermes!*)

gütig weist er ihm den Weg und das Ende der Reise.

POPE, der du Unsterblichkeit gabst! auch du bist gestorben?

O wie wünsch ich zum Tode dir Glück: und nehme nicht Abschied;

bald, bald folg ich dir. Der Mensch gräbt nur zu dem Tode

von der Sonne sich weg, und erwacht zum herrlichern Tage,

und geht unter der Erde durchs Grab, in Reiche des Segens.

Ja! den Weg bezeichnete ihm die unendliche Liebe.

So

*) Das Bild des Hermes, oder Mercurius, wurde bey den Griechen und Römern auch auf den Landstraßen zum Wegweiser gebraucht.

Yes, infinite Indulgence plann'd it so;
thro' various Parts our glorious Story runs;
Time gives the Preface, *endless* Age unrolls
the Volume (ne'er unroll'd!) of human Fate.

This, Earth and Skies *) already have proclaim'd.
The World's a Prophecy of Worlds to come;
and who, what GOD foretels (who speaks in *Things*,
still louder than in *Words*) shall dare deny?
If *Nature's* Arguments appear too weak,
turn a new Leaf, and stronger read in *Man*.
If *Man* sleeps on, untaught by what he *sees*,
can he prove Infidel to what he *feels*?
He, whose blind Thought Futurity denies,
unconscious bears, BELLEROPHON! like thee;
his own Indictment; he condemns himself;
Who reads his Bosom, reads immortal Life;
or, *Nature*, there, imposing on her Sons,
has written Fables; Man was made a *Lye*.

Why *Discontent* for ever harbour'd there?
Incurable Consumption of our Peace!
Resolve me, why, the *Cottager*, and *King*,
he whom Sea-sever'd Realms obey, and he
who steals his whole Dominion from the Waste,

repel-

*) Night the Sixth.

So läuft, seinen Thaten zum Ruhm, die Geschichte der Menschen
mannigfaltig in Theilen fort; den Vorbericht liefert
hier die Zeit, erst dort entwickeln das Buch seines Schicksals,
(das doch nie sich völlig entwickelt!) unendliche Tage.

Himmel und Erdeverkündigten dirs. *) Noch kommende Welten
prophecey't die igeige Welt; Gott rehet! — in Thaten
lauter noch, als in Worten, — Vorher — und wer giebt nicht
Beyfall?

Oder scheint dir die Natur zu schwach zum Beweise;
Blättre weiter, lies noch stärkere Gründe im Menschen.
Schließ er auch fort, und wollte nicht sehn, was das Auge ihm zeigt,
ißs denn möglich, daß er fühlte, und doch noch nicht gläuber?
O wie blendet der Arme sich selbst, der die Ewigkeit leugnet,
träget, wie **BELEXOPSON** dort, die Klage zum Tode
ohne, daß er sein Urtheil weiß; und verdammet sich selber.
Lies dein Herz! was findest du da? Unsterbliches Leben;
oder die grausame Mutter, Natur, betrog ihre Söhne,
schrieb dir Fabeln, schuf den Menschen und schuf eine Lüge.

Warum ward dies Herz die Wohnung ewiger Unlust?
Die von keinem Arzte geheilt, den Frieden verzehret!
Warum — löse dies Räthsel! — entföhret dem Sklaven und
König,

diesem, der beide Welten beherrscht, und jenem, in Helden,
wo er sein ganzes Gebiet sich raubt, dem stürmenden Winter

B 2 Leim

*) Die sechste Nacht.

repelling Winter Blasts with Mud and Straw,
 disquieted alike, draw Sigh for Sigh,
 in Fate so distant, in Complaint so near?

Is it, that Things *Terrestrial* can't content?

Deep in rich Pasture, will thy Flocks complain?

Not so; but to their Master is deny'd

to share their sweet *Serene*. Man, ill at Ease,

in this, not *his own* Place, this foreign Field,

where Nature foddors him with other Food,

than was ordain'd his Cravings to suffice,

poor in Abundance, famish'd at a Feast,

sighs on for something *more*, when *most* enjoy'd.

Is Heav'n then kinder to thy Flocks, than Thee?

Not so; thy Pasture richer, but remote;

in part, remote; for that remoter Part

Man bleats from *Instinct*, tho', perhaps, debauch'd

by *Sense*, his *Reason* sleeps, nor dreams the Cause.

The Cause how obvious, when his Reason wakes!

His Grief is but his Grandeur in Disguise;

and Discontent is *Immortality*.

Shall Sons of *Æther*, shall the Blood of Heaven,

set up their Hopes on Earth, and stable *here*,
 with brutal Acquiescence in the Mire?

LORENZO! no! they shall be nobly pain'd;

the

Heim und Stroh entgegen bauet, in tiefen Seufzern,
beiden, so weit vom Schicksal getrennt, so ähnlich in Unruh!
die den Thron mit der niedrigsten Hütte verbindende Klage?

Darum, daß nichts Menschen vergnügt, was die Erde ge-
währet?

Klagt im tiefen Grase denn je die weidende Heerde?
Nein; — und ihr Besitzer entbehrt, was diese genießet,
einen heiter ruhigen Geist. Hier übel befriedigt,
wo er noch kein Eigenthum findet, auf fremden Gefilden;
und noch von der Natur mit andrer Spelse genehret,
als ihm, ganz den Hunger zu stillen, die Gottheit bestimmte,
mitten im Ueberfluß arm, und beym Bankete verhungern,
seufzt noch immer nach mehrerm, auch der das meiste genießet.
Hat der Himmel denn milder für dich, als jene, gesorget?
Nimmer! Weit reichere Weiden sind dein; nur noch in der Ferne,
nur zum Theil noch entfernt. Nach ihnen schrey'n wir in Trieben,
die die Natur uns lehrt, schläft gleich, von Sinnlichkeit trunken,
die berauschte Vernunft, auch, ohne die Ursach zu träumen,
die ihr allenthalben begegnet, so bald sie erwachet.
So versteckt sich in Trauren und Gram die Hoheit des Menschen;
und den Sterblichen zeigt sein Mißvergnügen Unsterblich.

Sollen Söhne vom Aether erzeugt, ein himmlisch Geblüte,
Hoffnung in Erde pflanzen, und, viehisch im Schlamme zufrieden,
hier einen Stall sich zur Wohnung erschn? LORRENZO! mit
nichten.

the glorious *Foreigners*, distressed, shall sigh
on Thrones; and Thou *congratulate* the Sigh:
Man's Misery declares him born for Bliss;

his *anxious* Heart asserts the Truth I sing,
and gives the *Sceptic* in his Head the Lye.

Our Heads, our Hearts, our *Passions*, and our *Powers*,
speak the same Language; call us to the Skies:
Unripen'd *These* in this inclement Clime,
scarce rise above Conjecture, and Mistake;
and for this Land of Trifles *These* too strong
tumultuous rise, and tempest human Life:
What Prize on Earth can pay us for the Storm?
Meet Objects for our *Passions* Heav'n ordain'd,
Objects that challenge all their Fire, and leave
no Fault, but in Defect: Blest Heav'n! avert
a bounded Ardor for unbounded Bliss;
O for a Bliss *unbounded*! Far beneath
a Soul immortal, is a mortal Joy,
Nor are our *Pow'rs* to perish immature;
but, after feeble Effort *here*, beneath
a brighter Sun, and in a nobler Soil,
transplanted from this sublunary Bed,
shall flourish fair, and put forth all their Bloom.

Reason



Edel gequält vom Schmerz und elend, selber auf Thronen,
 fenste der Fremdling von hoher Gebuhr; — und wünsche zum

Seufzer

du ihm Glück! Was ist sein Jammer? Der Seligkeit Bürge,
 der sein Gott, da er ward, ihn bestimmt. Die sich ängstende Seele
 spricht für mich, und straft das Haupt des Zweiflers Lügen.

Haupt, und Herz, und Kräfte, und Leidenschaft, — alles,

verbunden,

redet eine Sprache zugleich, und ruft uns zum Himmel.

Hier, in rauher Luft, kommt keine von jenen zur Reife,
 wachsen sie kaum über Irrthum hinweg und bloße Vermuthung;

Hier, zu stark für dies Gebiet des Landes und Spielwerks

schwellet diese voll Ungeßüm auf und bestürmet das Leben;

und kann dir den Sturm ein Kleinod der Erde bezahlen?

Was sich für deine Leidenschaft schickt, bestimmte der Himmel:

dies, dies fordert ihr ganzes Feuer; hier bleibet kein Fehler,

als des, der zu wenig begehrt. Umschränktes Verlangen

nach dem unumschränkten Glück! das verhüte der Himmel.

Glück ohn Schranken: o! das sey mein Wunsch! Ihr, sterbliche

Freuden,

weit, weit seid ihr unter unsterbliche Seelen erniedrigt.

Auch die Kräfte, von Gott dir geschenkt, sterben nicht unvers;

sie, die igt nur schwach sich bemühen in stärkerer Sonne

von dem Beet hier unter dem Monde, in edleren Boden

wegverpflanzt, gehn schöner einst auf und in völliger Blüte.



Reason progressive, *Instinct* is complete;
 swift *Instinct* leaps; flow *Reason* feebly climbs.

Brutes soon their Zenith reach; their little All
 flows in at once; in Ages they no more
 could know, or do, or covet, or enjoy.

Were *Man* to live coëval with the Sun,
 the Patriarch-Pupil would be learning still;
 yet dying, leave his Lesson half- unlearn't.

Men perish in Advance, as if the Sun
 should set ere Noon, in *Eastern Oceans* drown'd;
 If fit, with *Dim, Illustrious* to compare,
 the Sun's *Meridian*, with the *Soul* of *Man*.

To *Man*, why, Stepdame *Nature*! so severe?
 Why thrown aside thy Master-piece half-wrought,
 while meaner Efforts thy last Hand enjoy?

Or, if abortively poor *Man* must die,
 nor reach, what reach he might, why die in *Dread*?

Why curst with Foresight? Wife to Misery?

Why of his proud Prerogative the Prey?

Why less pre- eminent in Rank, than Pain?

His *Immortality* alone can tell;

Full ample Fund to balance all amiss,

and turn the Scale in Favour of the Just!

Nur bey Stufen geht Vernunft, Instinct ist vollkommen; schnell steigt dieser empor; schwach klimmet jene und langsam bald erreicht das Thier den Zenith; sein kleines Ganze strömt auf einmal ihm zu; doch mehr als dieses zu wissen, mehr zu thun, zu genießen, zu suchen vermögte es nimmer, auch in ganzen Jahrhunderten nicht! Der Mensch würde lernen, und noch bliebe, was er zu lernen hat, halb ungelernet, lebte er mit der Sonne auch gleich; er stürbe ein Schüler, als Patriarch! — Sieh! wie er vergehet, wenn er emporsteigt: diese Sonne geht unter vor Mittag, in östliche Meere; wenns erlaubt, daß man Glanz und Dunkel, den Mittag der Sonne und die Seele vergleicht. O! warum warst du dem Menschen so stiefmütterlich streng? Natur! — Dein Meisterstück wirfst du halb nur bearbeitet weg, und legst an schlechtere Werke mühsam die letzte vollendende Hand? Und bestimmte das Schicksal diese arme unzeitige Gebuhr, den Menschen, zum Tode; wolltest du, daß er, was er erreichen kaum, nimmer erreichte; warum stirbt er in Angst? — Was giebst du ihm Augen zum Fluche, die die Zukunft sehn? — und machst ihn weise zum Elend? Warum fällt er dem stolz behaupteten Range zur Beute? — Warum ward er kleiner an Ruhm, und größer an Schmerzen? — Seine Unsterblichkeit löset allein die zweisehnende Frage; wichtiger Schatz! voll Gegengewicht der Lasten von Jammer, daß dem Gerechten zum Glück und Segen die Schale emporsteigt!



His *Immortality* alone can solve
 that darkest of *Enigmas*; human *Hope*; *the*
 of all the darkest, if at *Death* we die; *and*
Hope, eager *Hope*, the *Assassin* of our *Joy*, *hums*
 all *present* *Blessings* treading under foot;
 is scarce a milder *Tyrant* than *Despair*;
 With no past *Toils* content; still planning new;
Hope turns us o'er to *Death* alone for *Ease*;
Possession, why, more tasteless than *Pursuit*? —
 Why is a *Wish* far dearer than a *Crown*?
 That *Wish* accomplish'd; why, the *Grave* of *Bliss*?
 Because, in the *great Future* bury'd deep,
 beyond our *Plans* of *Empire*; and *Renown*;
 lies all that *Man* with *Ardor* should pursue;
 and *HE* who made him, bent him to the *Right*;

Man's Heart th' *ALMIGHTY* to the *Future* sets;
 by secret and inviolable *Springs*;
 and makes his *Hope* his sublunary *Joy*.

Man's Heart eats all *Things*, and is hungry still;

"More, more!" the *Glutton* cries: for something *New*

so rages *Appetite*, if *Man* can't *Mount*,

he will *Descend*. He starves on the *Possess*.

Hence, the *World's Master*, from *Ambition's Spire*,

In *Caprea* plung'd; and divid beneath the *Brute*.

In

*) Eine Insel, bey Neapolis, wegen ihrer angenehmen Gegenden
 in

Seine Unsterblichkeit löset allein das dunkelste Räthsel:
warum hofft der Mensch? — auf ewig dunkel, wenn sterbend
ganz du stirbst. Was ist dies Soffen? Ein Mörder der Freude?
Jeden gegenwärtigen Segen tritt es mit Füßen!

Raum gelinder ein Tyrann; als sein Feind, die Verzweiflung!
Unbefriedigt durch vorige Qualen, dichtet er neue,
und im Tode gönnt er allein dem Märtyrer Ruhe.

Warum ist der Besitz mehr ohn Geschmack, als Bestreben?
Warum ein Wunsch weit theurer, als Kronen? Warum, erfüllet,
wird er ein Grab des Glücks? — Weil alles, was Menschen mit

Eifer

suchen sollten, über den Plan von Reichen und Ehre
weit weg, tief in sich selbst, die größte Zukunft begräbet;
und ER, der den Menschen erschuf, außs Beste ihn lenkte.

Durch geheimen Trieb und unverlegliche Federn,
die der ALLMÄCHTIGSTE selber bewegt, auf die Zukunft
gerichtet,

hofft der Mensch, und schmeckt im Hoffen die beste der Freuden,
die die Erde ihm giebt. Selbst wenn er alles genießet,
hungert ihn noch: „Mehr, mehr!“ schreyt der Greßer: so raset

nach neuem,

unerfättlich begierig, der Mensch; ihm küßet zu sinken,
wenn er nicht steigen kann. Er stirbt vor Hunger an Schätzen,
die er besitzt. So stürzte sich dort vom Gipfel der Ehrsucht
jener Beherrscher der Welt in Kaprea*); tauchet noch tiefer,

Als
in alten Zeiten sehr berühmt, wo der Kaiser Tiberius das alle-
ruchloseste und wollüstigste Leben von der Welt führte.

In that rank Sty why wallow'd Empire's Son
 supreme? Because he could no higher fly;
 his *Riot* was *Ambition* in Despair.

Old *Rome* consulted Birds; LORENZO! thou
 with more Success, the Flight of *Hope* survey;
 of restless *Hope*, for ever on the Wing.

High perch'd o'er ev'ry Thought that Falcon fits,
 to fly at all that rises in her Sight;
 and, never stooping, but to mount again

next Moment, she betrays her Aim's Mistake,
 and owns her Quarry lodg'd beyond the Grave.

There should it fail us (It must fail us there,

if *Being* fails,) more mournful Riddles rise,

and *Virtue* vies with *Hope* in Mystery.

Why *Virtue*? Where its Praise, its Being, fled?

Virtue is true Self-interest pursu'd:

What true Self-interest of *quite*-mortal Man?

To close with all that makes him happy *here*.

If Vice (as sometimes) is our Friend on Earth,

then Vice is *Virtue*; 'tis our sov'reign Good,

In *Self-applause* is *Virtue's* golden Prize;

No *Self-applause* attends it on *thy* Scheme:

Whence *Self-applause*? From Conscience of the Right.

And

Als ein Vieh, sich in Schlamm. Der Erste im Reich, wie wälzt er sich im Koth, gleich Schweinen, herum. Noch höher zu fliegen ist ihm versagt; sein Ehrgeiz verzweifelt und wird Debauche.

Vögel befragte das heidnische Rom; mit besserem Erfolge überschau, LORRENZO! den Flug der steigenden Hoffnung. Nimmer rührend schwingt sich die auf ewigem Fittig über jeden Gedanken empor: da sitzt der Falke hoch! auf alles scharft er den Blick, was sich vor ihm erhebet: schießt herab; zu stolz zum Erniedrigen steigt er von neuem jede Minute hinauf, verräth, wie falsch er gezelet, und gesteht, sein einziger Preis sey jenseit des Grabes.

Mensch! verfehlst du auch da dein Ziel; — (du mußt es verfehlen, wenn dein Daseyn fehlt,) o, welche betrübtere Räthsel zeigen sich dann; die Tugend und Hoffnung im traurigsten Wettsstreit:

welche am dunkelsten? — Was soll Tugend? Ihr Ruhm und ihr Daseyn,

beides verfliegt! Nach wahren Eigennus streben, ist Tugend; was ist wahrer Eigennus ganz sterblichen Menschen?

Daß er mit allem ein Bündniß trifft, was hier ihn beglückt.

Ist das Laster, (wie oft es ist) dein Freund auf der Erde, o so wird es zur Tugend, zum höchsten Gute des Menschen.

Ist der Tugend goldner Lohn dein eigener Beyfall;

auch der Beyfall wird, nach deinen eigenen Sagen, ihr entgehn! denn, was erzeugt ihn? Jenas Bewußtseyn,

du

And what is Right, but Means of Happiness?
 No Means of Happiness when *Virtue* yields;
 That Basis failing, falls the Building too,
 and lay in Ruin ev'ry *virtuous* Joy.

The rigid Guardian of a blameless Heart,
 so long rever'd, so long reputed wise,
 is weak; with rank Knight-errantries o'er-run,
 Why beats thy Bosom with illustrious Dreams
 of Self-exposure, laudable, and great?
 Of gallant Enterprize, and glorious Death?
 Die for thy Country? — Thou Romantic Fool!
 Seize, seize the Plank thyself, and let her sink:
 Thy Country! what to Thee? — The Godhead; what?
 (I speak with Awe!) tho' He should bid thee bleed?
 If, with thy Blood, thy *final* Hope is spilt,
 nor can Omnipotence reward the Blow,
 be deaf; preserve thy Being; disobey.

Nor is it Disobedience: Know, LORENZO!
 whate'er th' ALMIGHTY'S subsequent Command,
 his first Command is *this*: "Man, love thyself."
 In this alone, Free-agents are *not* free.
 Existence is the Basis, Bliss the Prize;

du habst Recht gethan. — Was ist Recht, und zugleich nicht ein
Mittel! und was ist Glück? Kein Mittel zum Glück; wenn Tugend hinwegfällt.
Mit dem Grunde stürzt auch der Bau, und jegliche Freude, die
die der Tugendhafte empfand, versinkt in Ruinen!

Strenger Tyrann! von Flecken die Seele rein zu bewahren;
durch Jahrhunderte, noch so lang, als ein Weiser, verehret:
welche Schwachheit! welch Abenteuer! du irrrender Ritter!
Warum schlägt dir das poehende Herz von glänzenden Träumen
jener eingebildeten Höheit, sich selber zu wagen, —
groß und lobenswürdig zu seyn — mit Ehre zu sterben?
Für dein Vaterland zu sterben? — Romanischer Unsinn!
Greif! Ergreif selbst von den Trümmern ein Bret; das Schiff laß
versinken.

Vaterland! was rühret dich das? — die Gottheit; was diese,
und geböte — (ich rede mit Schauler!) sie selbst dir, zu bluten?
Falls mit diesem Blut dein letztes Hoffen hinwegströmt, —
kann die Allmacht selbst nicht den Streich des Todes vergüten:
nimmer sey ungehorsam, und taub; erhalte dein Daseyn!

Ungehorsam! das bist du nicht: denn, wisse, **LORENZO!**
was in folgenden Zeiten auch je der **ALLMÄCHTIGE**
wollte;

dies will, dies gebeut er zuerst: „Mensch! liebe dich selber.,,
Frei geschaffen! stets handelt er frei! nur hierin gebunden.
Daseyn ist der Handlungen Grund, und Glück die Belohnung

koffet

If *Virtue* costs Existence, 'tis a Crime; —
 bold Violation of our Law *supreme*,
 black Suicide; tho' Nations, which consult
 their Gain, at thy Expence, resound Applause.

Since *Virtue's* Recompence is doubtful, *Here*,
 if Man dies wholly, well may we demand:
 Why is Man *suffer'd* to be Good in vain?
 Why to be Good in vain, is Man *injoin'd*?
 Why to be Good in vain, is Man *betray'd*?
 Betray'd by Traitors lodg'd in his own Breast,
 by sweet Complacencies from *Virtue* felt?
 Why whispers *Nature* Lyes on *Virtue's* Part?
 Or if blind *Instinct* (which assumes the Name
 of sacred Conscience) plays the Fool in Man;
 Why *Reason* made Accomplice in the Cheat?
 Why are the *Wise*st loudest in her Praise?
 Can Man by *Reason's* Beam be led astray?
 Or, at his Peril, *imitate his God*?
 Since *Virtue* *sometimes* ruins us on Earth,
 or *Both* are true; or, Man survives the Grave,

Or Man survives the Grave, or own, *LORENZO*,
 thy Boast supreme, a wild Absurdity.
 Dauntless thy Spirit; Cowards are thy Scorn.
 Grant Man *immortal*, and thy Scorn is just.
 The Man *immortal*, rationally brave,

Da-

kostet Tugend das Daseyn, so wird Tugend zum Laster;
 freche Uebertretung des ersten aller Gesetze,
 schwarzer Selbstmord; jauchzten auch Völker, denen dein Schade
 ihr Gewinn, dir eigennützig den Beyfall entgegen.

Und der Zweifel, ob auch hier die Tugend belohnt wird?
 giebt zur Frage das Recht: warum leidet die Gottheit, daß Menschen
 tugendhaft vergebens seyn, wenn der ganze Mensch stirbet?
 Warum wird ihm diese vergebliche Tugend geboten?
 Warum wird er der vergeblichen Tugend verrathen?
 durch Verräther in seinem eignen Herzen verrathen,
 durch die süßempfundene Lust, den Begleiter der Tugend?
 Warum zaubert dir die Natur, der Tugend parteilich,
 Lügen ins Ohr? oder nimmt der Instinct des heiligen Gewissens
 Namen und Larve, und spielt der Blinde im Menschen den Thoren;
 warum wird Vernunft des Betrugs mit theilhaft, mit schuldig?
 Woher kommts, daß der Weiseste sie am lautesten rühmet?
 Ist es möglich! führt uns ein Stral der Vernunft in die Irre?
 oder folgen wir unserm Gott mit Gefahr, und zum Unglück?
 Beides geschieht, da Tugend auf Erden nicht selten Ruin wird;
 oder, wir überleben das Grab. — Der Mensch überlebt es!

Oder gieb zu, dein größter Ruhm ist Wildheit und Unsinn.
 Unerschrocken ist dein Muth; du verachtest den Feigen,
 und mit Recht: gestehst du nur, LOKUTZOW! der Seele
 ihre Unsterblichkeit ein. Vernünftig; tapfer begegnet, —
 weil er nicht sterben kann — der unsterbliche Mensch seinem Tode.

II Th.

C

Aber



Dares rush on Death — because he cannot die.

But if Man loses All, when Life is lost,

he lives a Coward, or a Fool expires.

A *daring* Infidel (and such there are,

from Pride, Example, Lucre, Rage, Revenge,

or pure *heroical* Defect of Thought,)

of all Earth's Madmen, most deserves a Chain.

When to the Grave we follow the Renown'd

for Valour, Virtue, Science, all we love;

and all we praise; for *Worth*, whose Noon-tide Beam,

enabling us to think in higher Style,

mends our Ideas of Ethereal Powers;

Dream we, that Lustre of the *moral* World

goes out in Stench, and Rottenness the Close?

Why was he wise to *know*, and warm to *praise*,

and strenuous to *transcribe*, in human Life,

the Mind ALMIGHTY? Could it be, that Fate,

just when the Lineaments began to shine,

and dawn the DEITY, should snatch the Draught,

with Night eternal blot it out, and give

the Skies Alarm, lest *Angels* too might die?

Aber geht mit deinem Leben Alles verlohren;
 zagen wir im Leben mit Recht, oder sterben als Thoren.
 Der dem Tode Troß heutz, der Verächter des Glaubens
 (solche macht Exempel, Gewinn, Stolz, Wüten und Rachsucht;
 oder bloß heldenmüthiger Mangel an Denken,) verdient
 unter allen, die hier rasen, am meisten die Kette.

Wenn du den, der sich Ehre erwarb, zum Grabe begleitest, —
 Ehre durch Tapferkeit, Tugend und Wissen; durch alles, was
 Menschen
 rühmlich und lebenswerth heißt; durch Verdienst, das, wenn es
 im Mittag
 voll, der Sonne gleich, strahlt, den Geist, erhabner zu denken,
 fähig gemacht, nun unsre Begriffe von himmlischen Kräften
 besser, edler gewöhnt; wie! träumst du, sinkend erlösch
 dieses Licht der moralischen Welt? und Wurm, und Ver-
 wesung
 ende das Seyn? Und warum war er so weise, zu wissen,
 wer der ALLMÄCHTIGE ist; und ihn zu erheben so
 brünstig
 und sein Leben ihm nachzubilden, so eifrig bemühet?
 Ist's auch möglich! kann das Geschick, wenn eben, der Abriß
 sich mit Glanz zu zeigen begonn, und die tagende GOTTZEIT
 kaum hervorbrach, den Entwurf gewaltsam zerrissen,
 ihn in ewige Nacht verlöschen, den Himmel empören,
 und mit dem Gedanken des Todes selbst Engel erschrecken?

If Human Souls, why not Angelic too
 extinguish'd? and a *solitary* GOD,
 o'er ghastly Ruin, frowning from his Throne?
 Shall we this Moment gaze on GOD in Man?
 The next, lose Man for ever in the Dust?
 From Dust we disengage, or Man *mistakes*;
 and There, where least his Judgment fears a Flaw.
Wisdom and *Worth*, how boldly he commends!
Wisdom and *Worth*, are sacred Names; Rever'd,
 where not Embrac'd; Applauded: Deify'd!
 Why not *Compassion'd* too? If Spirits die,
 both are Calamities, *inflicted* both,
 to make us but more wretched: *Wisdom's* Eye
 acute, for what? To spy more Miseries;
 and *Worth*, so recompens'd, new-points their Stings,
 Or Man surmounts the Grave, or Gain is Loss,
 and *Worth* exalted *bumbles* us the more.
 Thou wilt not patronize a Scheme that makes
Weakness, and *Vice*, the Refuge of Mankind.

"Has Virtue, then, no Joys?, — Yes, Joys *dear-bought*.

Talk ne'er so long, in this imperfect State,
 Virtue, and Vice, are at eternal War.
Virtue's a Combat; and who fights for Nought?

or

Werden menschliche Seelen vertilgt, warum nicht auch Engel?
Grimmig, von dem donnernden Thron, auf Moder und Trümmern
schaue der Einsiedler, GOTT! — IST sollten in dieser
Minute

wir, bewundernd, im Menschen erblicken? und eben den Menschen
in der nächsten Minute auf ewig im Staube verlieren?
Nein! Vom Staube reißt sich der Mensch los, — oder er irret;
und irrt da, wo sein Verstand es am wenigsten fürchtet.
Weisheit und Verdienst! — wie kühn empfiehlt er beide!
Weisheit und Verdienst, ein heiliger Name; verehret,
wo nicht, als Liebling, umarmt; mit Beyfall empfangen! vergöttert!
Warum mit Erbarmen nicht auch? Denn, beides ist Unglück,
wenn die Seele stirbt; mit beiden sind wir gestraftet,
nur noch mehr unglücklich zu seyn: Das Auge der Weisheit
sieht geschärft; — und was? — neu ausgespäheres Elend;
dem damit belohntes Verdienst die Stacheln verdoppelt.
Wir besiegen das Grab, oder, was Gewinn heißt, ist Schaden,
und Verdienst, je mehr sich erhebet, stürzt dich nur tiefer.
Du vertheidigst doch nicht ein Lehrgebäude, das Einfalt
in Verbindung mit Lastern, dem Menschen zur Freystatt em-
pfiehlt!

“Hat denn Tugend gar keine Lust?,” — Ja; kostbare Freuden!
theuer erkaufte! Sprich, was du auch willst; in ewigem Kriege
freitet, in dieser Unvollkommenheit, sie und das Laster.

Tugend ist Kampf! Wer kämpft um ein Nichts? — um schlechte
Belohnung?

or for precarious, or for small Reward?
 Who Virtue's *Self-reward* so loud resound,
 would take Degrees *Angelic* here below,
 and *Virtue*, while they compliment, betray,
 by feeble Motives, and unfaithful Guards,
 The Crown, th' *unfading* Crown, her Soul inspires;
 'Tis That, and That alone, can countervail
 the Body's Treach'ries, and the *World's* Assaults;
 On Earth's poor Pay our famisht Virtue dies.
 Truth incontestable! In spite of all
 a BAYLE has Preach'd, or a V — — E Believ'd.

In Man the more we dive, the more we see
 Heav'n's Signet stamping an *immortal* Make.
 Dive to the Bottom of his Soul, the Base
 sustaining all; what find we? *Knowledge*, *Love*,
 As Light, and Heat, essential to the Sun,
 These to the Soul. And *why*, if Souls expire?
 How little Lovely *here*? How little Known?
 Small *Knowledge* we dig up with endless Toil;
 and *Love* unfeign'd may purchase perfect Hate,
 Why starv'd, on Earth, our *Angel-Appetites*;
 while *Brutal* are indulg'd their fulsome Fill?
 Were then Capacities *divine* conferr'd,
 as a Mock-Diadem, in savage Sport,
 rask Insult of our pompous *Poverty*,
 Which reaps but Pain, from seeming Claims so fair?

In

wer, um zweifelhaften Gewinn? — Laut rufet ihr Herold:
 Sie belohnt sich selbst! — erhebt schon hier sich zum Engel,
 und verräth durch Complimente die Sache der Tugend,
 wenn er schwach sie empfiehlt und schäst, und untreu bewachtet.
 O! die Krone! — die unverwelfliche! — die ist Begeißrung
 der sie wählenden Seele: die, die nur ein Gegengewichte
 dessen, womit sie der Körper verräth, die Welt bestürmet:
 wenn bey armen irdischen Gold sie hungert und stirbet.
 Unumstößliche Wahrheit! und ewig fest! Trotz allem,
 was auch ein VOLTARE glaubt, oder BAYLE dir predigt.

Mensch! je tiefer in dir du forschst, je klärer erblickst du,
 wie das Siegel des Himmels dir die Unsterblichkeit eindrückt.
 Forsch in der Seele — bis auf den innersten Grund, auf die Stütze,
 die das Ganze trägt; was findest du? Kenntniß und Liebe.
 Wärme und Glanz sind das Wesen der Sonne; — diese der Seele.
 Aber warum, wenn sie stirbt? Wie wenig, Hienieden,
 ist, das Liebe verdient? Wie wenig, das wir erkennen?
 Kleine Wissenschaft erringt unendliche Mühe;
 und ein tödlicher Groll lohnt oft die redlichste Liebe.
 Warum stirbt die Engelbegierde auf Erden vor Hunger;
 und die viehische Lust wird bis zur Fülle gesättigt?
 Schmücken dich dann, als Kronen zum Hohn! die göttlichen

Räthe;

sind sie ein barbarisch Spiel, dein, prächtiger Bettler!
 Desto bitterer zu spotten, dem ein so glänzender Anspruch
 nichts, als Schmerz zur Erndte erlaubt! — Und liegt in der Zukunft



40 THE COMPLAINT. ETC.

In future Age lies no Redress? And shuts
Eternity the Door on our Complaint?
 If so, for what strange Ends were Mortals made!
 The Worst to *wallow*, and the Best to *weep*;
 the Man who Merits most, must most Complain:
 Can we conceive a Disregard in Heav'n,
 what the Worst *perpetrate*, or Best *endure*?

This cannot be. To *Love*, and *Know*, in Man
 is boundless Appetite, and boundless Pow'r;
 and these demonstrate boundless Objects too.
 Objects, Pow'rs, Appetites, Heav'n suits in All;
 nor, *Nature* thro', e'er violates this sweet,
 eternal Concord, on her tuneful String.
 Is *Man* the Sole Exception from her Laws?
Eternity struck off from human Hope,
 (I speak with Truth, but Veneration too)
 Man is a Monster, the Reproach of Heav'n,
 a Stain, a dark impenetrable Cloud
 on Nature's beauteous Aspect; and deforms,
 (Amazing Blot!) deforms her with her *Lord*,
 If such is Man's Allotment, *what* is Heav'n's?

Or own the Soul *Immortal*, or Blaspheme.
 Or own the Soul immortal, or invert
 all Order. Go, Mock-Majesty! go, Man!

and

nichts, das ihn dir ersetzt? — Und schleust die Ewigkeit Menschen,
die hier klagen, sich zu? Ist dieses; warum erschuf sie
zu so fremder Absicht ihr Gott! — Berruchte zur Wollust,
und zur Thräne den Guten; und den zum bittersten Seufzer,
welcher das glücklichste Loos sich verdient: Ist ein Himmel zu
denken,
der, was hier der Schlimmste verübt, der Beste erduldet,
gleich kalt überschaut? — — —

Unmöglich! Wissen und Liebe
sind in uns unendliche Wünsche, unendliche Kräfte;
und beweisen, ihr Gegenstand sey, wie sie selber, — unendlich!
Gegenstand, Kräfte, Begierden verbindet in allem der Himmel;
durch die ganze Natur verlegt er nirgends die süße
diese ewige Harmonie ihrer spielenden Saiten,
Nahm er den Menschen allein denn aus von ihren Gesetzen?
Schneidest du seiner Hoffnung die Ewigkeit ab; was wird er? —
Was, als ein Ungeheir? (Wilt Ehrfurcht sprech ich die Wahrheit!)
das den Himmel beschimpft, ein Flecken, ein undurchdringbar
düster Gewölk auf der schönen Natur, — das ihr Ansehn verhüßlet!
und entstellt — ein entsetzlicher Schandfleck! — mit ihr ihren
Herren.

Und, wird dies des Menschen Loos, was ist denn der Himmel?

Gieb Unsterblichkeit der Seele; — oder du lästerst.
Gieb Unsterblichkeit der Seele; — oder du kehrest
alles, was Ordnung heißt, um. Du Afterkönig der Schöpfung!



and bow to thy Superiors of the Stall;

thro' ev'ry Scene of *Sense* Superior far:

They graze the Turf untill'd; they drink the Stream

unbrew'd, and ever full, and un-embitter'd

with Doubts, Fears, fruitless Hopes, Regrets, Despairs;

Mankind's Peculiar! *Reason's* precious Dower!

No foreign Clime *They* ranack for their Robes;

nor Brothers cite to the litigious Bar;

Their Good is Good intire, unmixt, unmarr'd;

they find a Paradise in ev'ry Field,

on Boughs *forbidden* where no Curses hang:

Their *Ill*, no more than strikes the Sense; unstretcht

by previous Dread, or Murmur in the Rear;

When the *worst* comes, it comes unfeard; one Stroke

begins, and ends, their Woe: They die but *once*;

Blest, incommunicable Privilege! for which

Proud Man, who rules the Globe, and reads the Stars,

Philosopher, or *Hero*, sighs in vain,

Account for this Prerogative in Brutes.

No Day, no Glimpse of Day, to solve the Knot,

but what beams on it from *Eternity*.

© Sole and sweet Solution! That unties

Mensch! fort! — beuge dich gegen das Thier; das behauptet den

Vorzug

über dich weit; durch jede Scene der Sinnen erhoben!
weidet auf Rasen, die es nicht pflügt; labt, ohne zu brauen,
sich am frischen Bach der unerschöpflichen Quelle,
unverbittert durch Zweifel und Furcht, durch täuschendes Hoffen,
Widerwillen, Verzweiflung, — das Eigenthum unsers Geschlechtes!
Kostbare Schätze feiner Vernunft! — beraubt, sich zu kleiden,
nicht ein fremdes Land; ruft keine Brüder, aus Zanksucht,
vor Gericht: sein Gut ist ganz Gut, ohne Vermischung,
ungestört; und jedes Gefilde wird ihm ein Eden,
wo kein Fluch verbotner Frucht die Zweige beschweret.
Und sein Uebel schlägt nur den Sinn. Nicht Schrecken, nicht

Abndung

geht, es zu verlängern, vorher, kein Murren begleitet
den entweichen Schmerz; es kommt auch immer das Aergste,
ungefurchtet kommts; Ein Streich beginnt und endigt
seine ganze Pein: nur Ein Tod wurde dem Thiere
von dem Schöpfer zu sterben gesetzt. O seliges Vorrecht!
unmittelbar! nach dir seufzt sein stolzer Beherrscher,
der die Sterne ließt, und hier der Erde gebietet,
er, der Mensch! der Weiße! der Held! — und seufzet vergebens.

Sage: was war der Grund von diesem Vorrecht der Thiere?
Sie ist kein Tag, kein dämmernder Morgen, den Knoten zu lösen,
wenn von jener Ewigkeit nicht ein Strahl ihn erhellet.
O die einzige, süße Entwicklung! Sie löset das Schwere,

und,



the Difficult, and softens the Severe;
 the Cloud on *Nature's* beauteous Face dispels;
 restores bright *Order*; casts the Brute beneath;
 and re-inthrones us in Supremacy
 of Joy, ev'n *Here*: Admit immortal Life,
 and Virtue is *Knight-errantry* no more;
 each *Virtue* brings in Hand a golden Dower,
 far richer in Reversion: *Hope* exults;
 and tho' much Bitter in our Cup is thrown,
 predominates, and gives the Taste of Heaven.
 O wherefore is the DEITY so kind?
 Astonishing beyond Astonishment!
 Heav'n our Reward — for Heav'n enjoy'd below.

Still unsubdu'd thy stubborn *Heart*? — For *there*
 the Traitor lurks, who doubts the Truth I sing.
Reason is guiltless; *Will* alone rebels.
 What, in that stubborn Heart, if I should find
 new, unexpected Witnesses against thee?
Ambition, *Pleasure*, and the Love of *Gain*!
 Canst thou suspect, that *These*, which make the Soul
 the Slave of Earth, should own her Heir of Heav'n?
 Canst thou suspect what makes us *disbelieve*
 our Immortality, should prove it *sure*?

First



und, was rauh war, macht sie sanft; zertheilet die Wolken,
die die schöne Natur umhüllt; giebt Glanz und giebt Ordnung;
setzt das Thier unter Menschen; und dich, o Mensch! schon hiemieden
wider auf Thronen und in den Besiz der erhabensten Freude. —
Eigne dir Leben, Unsterblichkeit, zu! Erst dann ist die Tugend
kein Roman, kein Abenteuer mehr; kein irrender Ritter,
der ihr dient; und jedwede Tugend trägt güldenen Brautschatz
in der Hand dir zu, noch reicher durch künftiges Erbtheil:

Hoffnung jauchzt! und, wäre dein Kelch auch noch so voll Wer-
muth,

sie überwindet dies Bitter, und giebt den Himmel zu schmecken.

Gnädiger GOTT — Erstaunliche Wohlthat! — für jedes Er-
staunen

ewig, unermesslich zu groß! Mein Lohn ist der Himmel, —
für den Himmel, den ich hier schon, auf Erden genieße.

Und noch rebellirt dein Herz, und ist noch nicht bezwingen!
Denn da laurt im Hinterhalt ja der Verräther, und zweifelt,
wenn ich die Wahrheit dir singe. Der Wille allein empört sich;
die Vernunft hat nicht Schuld! In dem rebellischen Herzen,
wie wenn ich neue, da unerwartete Zeugen entdeckte?
Gegen dich stell ich sie auf: Gewinnsucht, und Wollust, und
Ehrgeiz!

Hast du auch die im Verdacht, wenn sie, die die Seele zum Sklaven
dieser Erde verkauft, sie zum Erben des Himmels erklären?

Hast du auch hier noch Verdacht, wenn, was, sie unsterblich zu
glauben,

dir verbeut, sie mit Gewißheit unsterblich beweiset? Auf-

46 THE COMPLAINT. ETC,

First, then, *Ambition* summon to the Bar.
Ambition's *Shame*, *Extravagance*, *Disgust*,
And *inextinguishable Nature*, speak,
Each much *deposes*; hear them in their Turn.

Thy Soul, how passionately fond of *Fame*?
How anxious, that fond Passion to conceal!
We blush, detected in Designs on Praise,
tho' for best Deeds, and from the best of Men;
and why? Because *Immortal*. Art divine
has made the Body Tutor to the Soul;
Heav'n kindly gives our Blood a *moral* Flow;
bids it ascend the glowing Cheek, and there
upbraid that little Heart's inglorious Aim,
which stoops to court a Character from Man;
While o'er us, in tremendous Judgment sit,
far more than Man, with *endless* Praise, and Blame.

Ambition's *boundless* Appetite out-speaks
the Verdict of its *Shame*. When Souls take Fire
at high Presumptions of their own Desert,
One Age is poor Applause; the mighty Shout,
the Thunder by the living *Few* begun,
late Time must echo; Worlds unborn, resound;
We wish our Names *eternally* to live;
Wild Dream! which ne'er had haunted human Thought,

had



Aufgefordert, erscheine zuerst vor dem Richter der Ehrgeiz.
Seine Scham, und Ausschweifung, sein Ekel soll reden;
sein unerfättlicher Hunger. O wie viel sagt nicht ein jeder
gegen ihn aus! — So höre denn jeden, wie er hier auftritt.

Hestig in Ehre verliebt, wie ängstlich suchet die Seele,
diese starke, die liebste Leidenschaft zu verhelen!
Unsre Absicht auf Ruhm macht, wenn entdeckt, uns erröthen;
auch da, wo man für Tugend ihn sucht, und vom Besten der Menschen;
Und warum? Wir sind unssterblich! Göttliche Weisheit,
göttliche Kunst setzt hier der Seele den Körper zum Vormund;
gütig gebeut der Himmel dem Blut, moralisch zu fließen;
Ihm gehorsam steigt es hinan in die glühende Wange
und schimpft da des kleinen Herzens unrühmlichen Endzweck,
das sich beugt, und ein Zeugniß des Lobes von Menschen er-
schmeichelt;
und, im fürchterlichen Gericht, dort über uns, sitzen,
die weit mehr sind, als Mensch, und ewig loben und tadeln!

Lauter noch redet, als was die Scham hier gegen ihn einbringt,
seine Begierde, durch nichts umschränkt. Von hohen Gedanken
ihres eignen Verdienstes entbrennt die lechzende Seele:
ein Zeitalter von Beyfall ist nichts; den schallenden Jubel,
den von wenig lebenden angefangenen Donner
gebe die späteste Zeit, ist ungebehrte Welten
in noch lauterm Nachhall zurück! Einen ewigen Namen
wünscht sich der Mensch! der wilde Traum, das Unding, der Schatz
ten plagte,

48 THE COMPLAINT. ETC.

had not our Natures been *eternal* too.

Instinct points out an Int'rest in Hereafter;

but our blind *Reason* sees not *where* it lies;

or, seeing, gives the Substance for the Shade.

Fame is the Shade of Immortality,

and in itself a Shadow. Soon as caught,

contemn'd; it shrinks to nothing in the Grasp.

Consult th' Ambitious, 'tis Ambition's Cure.

"And is This all?," cry'd CAESAR at his Height,

Disgusted. This *Third* Proof Ambition brings

of Immortality. The first in Fame,

observe him near, your Envy will abate:

Sham'd at the Disproportion vast, between

the Passion, and the Purchase, he will sigh

at *such* Success, and blush at his Renown.

And why? Because far richer Prize invites

his Heart; far more illustrious Glory calls;

it calls in Whispers, yet the Deafest hear.

And can Ambition a *Fourth* Proof supply?

It can, and stronger than the former Three;

Yet quite o'er-look'd by some *reputed* Wise,

Tho' Disappointments in Ambition pain,

and



plagte, wäre des Menschen Natur nicht ewig erschaffen, und ihre
seine Gedanken nie. So zeigt der Instinct in der Zukunft
ihm den Gewinn; nur, wo? — das sieht die blinde Vernunft nicht
oder vertauscht, selbst, wenn sie es sieht, das Wesen für Schatten.

Ruhm der Unsterblichkeit Schatten, — und Schatten an sich;

wie verächtlich selbst dem, der noch kaum ihn erhielt! wie fällt er zusammen!
wie verschwindet er in ein Nichts, dem, der nach ihm greift!
Frage die, die Ehrgeiz plagte, den Ehrgeiz zu heilen.
„Dies ist alles?“, ruft CAESAR aus Eckel, — erhöht, —
auf Thronen!

Und den Eckel stellt der Ehrgeiz zum dritten Beweise
deiner Unsterblichkeit auf. So dämpft der Höchste in Ehren
deinen Reiz; tritt nur herzu, ihn näher zu schauen.
Wie er sich schämt, den unendlichen Unterschied seiner Begierde
und des Gewinnes zu sehn! wie, bey dem besten Erfolge,
tief er seufzt; und, selbst vor seiner Ehre, erröthet.
Und warum? Ein besser Kleinod locket die Seele;
Herlichkeit, die ins unendliche strahlt, ruft; rufet, zwar leise,
aber Stimmen ins Ohr, die auch der Taubeste höret.

Und ist noch ein vierter Beweis im Ehrgeiz zu finden?
Ja! — und stärker, als die drey; Trug, daß auch wol manche
ganz ihn übersah, die noch so weise sich dünkten.
Schmerzt gleich die so oft den Ehrgeiz triegende Hoffnung,
eckelt ihm schon, auch da, wo es Menschen am Besten gelingt,
II Th. noch

and tho' Success *disgusts*; yet still, LORENZO!
 in vain we strive to pluck it from our Hearts;
 by Nature planted for the noblest Ends.
 Absurd the fam'd Advice to PYRRHUS giv'n,
 more prais'd than ponder'd; specious, but unsound;
 Sooner that Hero's Sword the World had quell'd,
 than Reason, his Ambition. Man must soar.

An obstinate Activity within,
 an insuppressive Spring, will toss him up
 in spite of Fortune's Load. Not Kings alone,
 each Villager has his Ambition too;
 No Sultan prouder than his fetter'd Slave:

Slaves build their little *Babylons* of Straw,
 echo the proud *Affyrian*, in their Hearts,
 and cry, — "Behold the Wonders of my Might!"
 And why? Because *immortal* as their Lord;
 and Souls immortal must for ever heave
 at something Great; the Glitter, or the Gold;
 the Praise of Mortals, or the Praise of Heaven.

Nor absolutely vain is Human Praise,
 when Human is supported by Divine.

I'll introduce LORENZO to Himself;
 Pleasure and Pride (bad Masters!) share our Hearts,

As
 *) Da Nebukadnezar auf der königlichen Burg zu Babel gieng
 hub er an und sprach: "Das ist die große Babel, die ich erbauet

noch so sehr: so streben wir doch, LORRENZO! vergebens,
ihn aus der Seele zu reißen; wo, — aber zum edelsten Endweck,
die Natur ihn pflanzt. Nur Thoren gaben dem PYRRHUS
jenen schlecht erwognen und überelset gepriesenen,
scheinbaren, gar nicht vernünftigen Rath: dem Schwerdte des
Helden

hätte sich eher die Welt, als der ihn beherrschende Ehrgeiz,
seiner Vernunft, gebeugt. Es muß, es muß der Mensch fliegen!
unüberwindlich wirksam in sich; die mächtige Feder
durch nichts unterdrückt, Tros allen Lasten des Glückes!
treibt ihn empor. Nicht Fürsten allein, ihr kleinster Vasalle,
strebt nach Ehre; der Sklave in Fesseln, so stolz als ein Sultan,
baut sein kleines Babel von Stroh, und ruft als ein Echo
jenem stolzen Ahyrier nach*): Seht da! welche Wunder
meiner Macht! — Und warum? Der Sklave, wie sein Gebieter,
ist Unsterblich! und auf ewig hebt sich der Busen,
wo ein Geist, der nicht sterben kann, wohnt, und seufzet nach Hobeit:
Gold oder Glittern; bey Sterblichen Ruhm, oder Ehre vom
Himmel!

Auch ist menschlicher Ruhm nicht gänglich eitel, wenn Ehre,
die die Gottheit giebt, ihn unterstützt. — LORRENZO!
Komm! ich führe dich zu dir selbst. Sieh! Wollust und Hoch-

muth

theilen unter sich dein Herz; zween grausame Herren

A 2

dich

habe zum Königlichen Hause durch meine große Kraft und Herr-
lichkeit., Daniel IV, 26. 27.

As Love of *Pleasure* is ordain'd to guard
and feed our Bodies, and extend our Race;
the Love of *Praise* is planted to protect;
and propagate the Glories of the Mind.

What is it, but the Love of *Praise*, inspires,

matures, refines, embellishes, exalts,

Earth's Happiness? From *that*, the Delicate,
the Grand, the Marvellous, of *Civil Life*,

Want and *Convenience*, Under-workers, lay

the Basis, on which *Love of Glory* builds.

Nor is *thy Life*, O *Virtue*! less in Debt

to *Praise*, thy secret stimulating Friend.

Were Men not *proud*, what Merit should we miss!

Pride made the Virtues of the Pagan World.

Praise is the Salt that seasons *Right* to Man,

and whets his Appetite for *moral Good*.

Thirst of Applause is *Virtue's Second Guard*;

Reason, her First; but *Reason* wants an Aid;

Our *private Reason* is a Flatterer;

Thirst of Applause calls *public Judgment* in,

to poise our own, to keep an even Scale,

and give endanger'd *Virtue* fairer Play.

Here a *Fifth Proof* arises, stronger still:

Why this so nice Construction of our Hearts?

These delicate Moralities of *Sense*;

This *constitutional Reserve* of Aid

Liebe zur Lust bestimmte der Himmel, den Körper zu schützen,
 dich zu nehren, dein Geschlecht in die Nachwelt zu pflanzen:
 Liebe zur Ehre prägt' er dir ein, den Glanz deiner Seele
 rein zu bewahren, daß ihr Strahl auch die Nachwelt erhellte.
 Was begeistert dein irdisch Glück, was bringt es zur Hefse, —
 und verschönert, läutert, erhöht es? Liebe zur Ehre?
 Was die Gesellschaft des menschlichen Lebens Großes und Feines
 und Bewunderns wehrt hat, gab sie. Sie ordnet die Pläne;
 und Bequemlichkeit und Mangel, treue Gehülsen!
 legen, von ihr geführt, den Grund, auf welchen sie baut.
 Auch dein Leben dankt ihr viel, o Tugend! und Ehre
 wird ein heimlich dich spornender Freund. Wie manche Verdienste,
 wären vom Stolz nicht Menschen beherrscht, gingen verloren!
 Stolz gab Tugend der heidnischen Welt. Mit Ehre gewürzet,
 wie die Speise mit Salz, wird Tugend schmackhaft, und jene
 schärfet auf moralisches Gut den Hunger des Menschen.
 Durst nach Beyfall ward der Tugend zum zweyten Beschützer,
 wie Vernunft zum ersten, gesetzt: denn diese braucht Beystand:
 diese schmeichelt dir ins geheim, sich selber gelassen:
 jene fordert das Urtheil der Welt, und setzet den Richter,
 daß auf wol verglichner Schale sein Ausspruch deinen
 wäge, und die gefährdete Tugend in Sicherheit stelle.

Nimm hier einen künftigen Beweis, noch stärker, als jene:
 Sage! was soll dies zarte Gebäu des menschlichen Herzens?
 Was dies feine moralische in Empfindung und Sinnen?
 dieser Zuwachs der in Körper gewebeten Hülse,

to succour Virtue, when our *Reason* fails;
 if Virtue, kept alive by Care and Toil,
 and, oft, the Mark of Injuries on Earth,
 when labour'd to Maturity (its Bill
 of Disciplines, and Pains, unpaid) must die?
 Why freighted-rich, to dash against a Rock?
 Were Man to perish when most fit to live,
 o how mis-spent were all these Stratagems,
 by Skill Divine inwoven in our Frame?
 Where are Heav'n's Holiness and Mercy fled?
 Laughs Heav'n, at once, at *Virtue*, and at *Man*?
 If not, why *That* discourag'd, *This* destroy'd?

Thus far *Ambition*. What says *Avarice*?
 This her chief Maxim, which has long been *Thine*!
 "The Wise and Wealthy are the same., — I grant it,
 To store up Treasure, with incessant Toil,
 This is Man's Province, This his highest Praise,
 To this great End keen *Instinct* stings him on.
 To guide that Instinct, *Reason*! is thy Charge;
 'tis Thine to tell us where *true* Treasure lies;
 But, Reason failing to discharge her Trust,
 or to the Deaf discharging it in vain,
 a Blunder follows; and blind *Industry*,
 gall'd by the Spur, but Stranger to the Course,
 (the Course where Stakes of more than Gold are won)

O'erloa-

da, wo der Vernunft es mißlung, die Tugend zu stützen?
 wenn die Tugend, bey Trübsal und Gram am Leben erhalten
 oft auf Erden der Bosheit Ziel, da sie nun sich zur Reise
 durcharbeitet, und noch ihr Schmerz und Zucht nicht bezahlt ist,
 sterben muß? Was soll dem Schiff die kostbare Ladung? —
 daß es an Klippen scheitre? Wenn Menschen, die sich zu leben
 nun erst tüchtig machen, vergehn; wie übel verschwendet
 ist die ganze Kriegeßlist, die der göttliche Meister
 in dein Wesen webt? Wo bleibt des Himmels Erbarmen?
 seine Heiligkeit, wo? — Verlacht er Tugend und Menschen,
 beide zugleich? — Verlacht er sie nicht; was raubet er jener
 ihren Muth, und diesen das Seyn?

So redete Ehrgeiz.

Und was sagt die Begierde nach Geld? Ihr Hauptsatz und
 deiner

stimmten längst überein. Wotan! er sey auch der meine:
 „Weise und Reich seyn ist eins.“ Mit nie ermüdender Arbeit
 Schätze zu häufen, das ist dein Amt, und die größte Ehre,
 und des spornenden Instincts erhabenster Endzweck.
 Aber dem Instinct gab auch der Himmel den Führer,
 dich, Vernunft! — Das ist dein Amt, dem Menschen zu sagen,
 wo der wahre Schatz liegt. — Wenn nur dem Amte sein Führer
 treulos nicht entsagte! wenn nur der Taube da hörte,
 wo er nicht ihm entsagt. Sonst folget Thorheit und Irrthum.
 Schnell läuft der geblendete Fleiß vom Sporne vermunDET;
 aber ein Fremdling auf der Bahn, wo der Renner im Wettstreit

o'erloading, with the Cares of distant Age,
the jaded Spirits of the *present* Hour,
provides for an *Eternity* below.

Thou shalt not covet, is a wise Command;

But bounded to the Wealth the Sun surveys:

Look farther, the Command stands quite revers'd,

and *Av'rice* is a Virtue most divine.

Is *Faith* a Refuge for our *Happiness*?

Most sure: And is it not for *Reason* too?

Nothing *this* World unriddles, but the *next*.

Whence inextinguishable Thirst of Gain?

From inextinguishable Life in Man:

Man, if not meant, by *Worth*, to reach the *Skies*,

had wanted Wing to fly so far in *Guilt*.

Sour Grapes, I grant, *Ambition*, *Avarice*:

Yet still their Root is *Immortality*.

These its wild Growths so bitter, and so base,

(Pain and Reproach!) *Religion* can reclaim,

refine, exalt, throw down their pois'nous Lee,

and make them sparkle in the Bowl of *Bliss*.

See the *Third Witness* laughs at Bliss remote,

and falsely promises an *Eden* here:

Truth she shall speak for once, tho' prone to lye,

a com-

mehr als Gold zum Kleinod gewinnt! — überjaget die Geister gegenwärtiger Stunden, belastet, mit Angst für die Zukunft und sorgt für die Ewigkeit, die er auf Erden sich dichtet.

Welchlich befiehlt des Höchsten Gebot: „Du sollt nicht begehren! „

Welchen Reichthum nicht? — Den unsre Sonne bestrahlet. Schaue weiter! Ganz anders spricht dann das Gesetz des Himmels, und die göttlichste Tugend ist Geiz, — Wie glücklich zu werden, suchst du die Freystadt, den Glauben? Mit Recht! vernünftiger suchst du billig sie auch. Die Kommende löset das Räthsel, keines die irdige Welt. Mit unauslöschlichem Durste lechzt nach Schätzen der Mensch: denn, unauslöschliches Leben wartet sein! Und wär' er nicht durch Tugend gen Himmel sich zu schwingen bestimmt; gewiß, ihm fehlte der Fittig, der so hoch im Laster ihn hebt! Zwa, Ehrsucht und Geldgeiz, beide, ich gebe es zu! sind bittere Trauben; doch beide trägt Unsterblichkeit, als Wurzel. — Verwilderte Früchte! und, — o Schande, o Schmerz! so schlechter, bitterer Auswuchs! Dennoch macht die Religion darauf Anspruch, und läutert, und erhöht sie. Ihr giftiger Hefen sinket zu Boden, und nun perlet der reinere Saft in Kelchen des Segens.

Kelche des Segens! — und noch fern! — Des lachet der Zeuge, welcher zum dritten erscheint. Ein gegenwertiges Eden heut die Betrügerin dir. So sehr zum Lügen geneiget!



a common Cheat, and *Pleasure* is her Name.

To *Pleasure* never was *LORENZO* deaf;

Then hear her now, now *first* thy *real* Friend.

Since Nature made us not more fond than *proud*
of Happiness (whence Hypocrites in Joy!

Makers of Mirth! Artificers of Smiles!)

why should the Joy most poignant *Sense* affords,

burn us with Blushes, and rebuke our *Pride*? —

Those Heav'n-born Blushes tell us Man *descends*,

ev'n in the Zenith of his *earthly* Bliss:

Should *Reason* take her Infidel Repose,

this honest *Instinct* speaks our Lineage high;

this *Instinct* calls on Darkness to conceal

our rapturous Relation to the Stalls.

Our *Glory* covers us with noble *Shame*,

and he that's unconfounded, is *unmann'd*.

The Man that blushes, is not quite a *Brute*.

Thus far with Thee, *LORENZO*! will I close,

Pleasure is good, and Man for *Pleasure* made;

but

ein Mal soll sie wenigstens doch die Wahrheit bekennen.

Sieh den allgemeinen Verführer! Ihr Name ist Wollust.

War noch nie, **LORENZO!** dein Ohr ihrer Stimme verstopfet,

o so hör' auch ich; denn jetzt erst spricht sie, als Freundin,

Eben so stolz auf's Glück, als zärtlich in es verliebet
schuf uns die Natur. Der Heuchler brachte Verstellung
auch in Freude! der Lustigmacher! erkünsteltes Lachen!

Kam daher. Nun sage: Wie macht von Sinnen erschaffne,
am empfindlichsten kigeln die Wangen erröthen?
warum wird sie dem Stolz ein Vorwurf? — Der Purpur, vom
Himmel

in dir erzeugt, was sagt er aus? Daß der Mensch sich erniedrigt;
selbst im Zenith seines irdischen Glücks! — Und, sünke die Falsche,
deine Vernunft auch im Schlummer dahin, und wollte nicht
glauben:

so spricht doch noch dein Instinct, der redliche Zeuge!
für dein Recht der erhabnen Geburt; und rufer die Schatten,
den zu verstecken, der sich beschimpft, der voller Entzückung
mit dem Vieh Verwandtschaft sucht. Ein edles Erröthen
leibt uns unser Ruhm; Und Menschen, die sich nicht schämen,
sind nicht Menschen mehr! — Und Menschen, die sich noch
schämen,

noch nicht ganz ein Vieh! — In so fern bin ich, **LO-**
RENZO!

mit dir eins: Die Wollust ist gut; für Menschen erschaffen.

Alber

60 THE COMPLAINT. ETC.

but Pleasure full of Glory, as of Joy;
Pleasure, which neither *blushes*, nor *expires*.

The Witnesses are heard; the Cause is o'er;
Let *Conscience* file the Sentence in her Court,
dearer than *Deeds* that half a Realm convey:
Thus seal'd by *Truth*, th' authentic Record runs.

"Know, All; Know, Infidels, — unapt to Know!
„'Tis *Immortality* your Nature solves;
„'tis *Immortality* decyphers Man,
„and opens all the Myst'ries of his Make.
„Without it, half his *Instincts* are a Riddle;
„Without it, all his *Virtues* are a Dream.
„His very *Crimes* attest his Dignity;
„His fateless Thirst of *Pleasure*, *Gold*, and *Fame*,
„declares him born for Blessings *infinite*:
„What less than infinite, makes un-absurd
„*Passions*, which *all* on Earth but more inflames?
„Fierce *Passions*, so mis-measur'd to *this* Scene,
„stretch'd out, like Eagles Wings, beyond our Nest,
„far, far beyond the Worth of all below,
„for *Earth* too large, presage a nobler Flight,
„and evidence our Title to the Skies."

Ye



Aber Wollust, eben so reich an Ruhm, als an Freude:

Aber Wollust, die nicht stirbt, und niemals erröthet!

Zeugen! ihr seid gehört; und das Gericht ist vorüber.

Schreib, Gewissen, in deinem Rath den Urtheilsspruch nieder!

theurer, als jene, die ganzen Provinzen ihr Schicksal bestimmen;

Wahrheit, drücke dein Siegel darauf! So lautet die Umschrift:

„Wisset, Alle; wisset, Feinde des Glaubens, — nicht fähig zu wissen!

„Die Unsterblichkeit löset das Räthsel eurer Natur auf:

„Die Unsterblichkeit entziefert den Menschen, und öffnet

„das Geheimniß des ganzen Baues. Wäre er sterblich,

„würde sein halber Instinct ein Räthsel; — wäre er sterblich,

„seine ganze Tugend ein Traum. So gar seine Laster,

„selbst der unauslöschliche Durst nach Wollust und Golde,

„die Begierde nach Ruhm zeugt, wie erhaben die Würde,

„wie unendlich der Segen sey, für den er geboren,

„Leidenschaften, die alles auf Erden noch mehr nur entflammet,

„werden durch kein Gut ihr ungerichtetes verlieren,

„das geringer ist, als ein Unendliches! — Denen ihr Schauplatz

„unter dem Monde noch viel zu klein; die, wie Adler besüßelt,

„stolz, hoch über dies Nest ihr ausgespanneter Fittig,

„weit, weit über alles, was hier von Wehrt ist, erhebet:

„für die Erde zu groß, sind Propheten des edleren Fluges,

„den der Mensch einst wagt, und seines Rechts auf den Himmel...

Theo:

Ye gentle Theologues, of calmer Kind!
 whose Constitution dictates to your Pen,
 who, cold yourselves, think Ardor comes from Hell!
 Think not our Passions from *Corruption* sprung,
 tho' to Corruption now they lend their Wings;
 That is their *Mistress*, not their *Mother*. All
 (and justly) *Reason* deem Divine: I see,
 I feel a Grandeur in the *Passions* too,
 which speaks their high Descent, and glorious End;
 which speaks them Rays of an Eternal Fire.
 In Paradise itself they burnt as strong,
 ere ADAM fell; tho' wiser in their Aim.
 Like the proud *Eastern*, struck by Providence,
 what tho' our *Passions* are run mad, and stoop
 with low, terrestrial Appetite, to graze
 on Trash, on Toys, dethron'd from high Desire?
 Yet still, thro' their Disgrace, no feeble Ray
 of Greatness shines, and tells us whence they fell:
 But *These* like that fall'n Monarch when reclaim'd,
 when *Reason* moderates the Rein aright,
 I shall re-ascend, remount their former Sphere,
 where once they soar'd illustrious; ere seduc'd
 by wanton EVE'S Debauch, to stroll on Earth,
 and set the sublunary World on Fire.

But grant their Phrensy lasts; their Phrensy fails
 to disappoint one providential End,
 for

Theologen sanfterer Art, ihr Freunde der Ruhe!
 wenn euer langsam schleichend Blut die Feder regieret,
 und ihr, selbst kalt, glaubt, nur in der Hölle sey Feuer.
 Haltet die Leidenschaften nicht für Töchter der Sünde!
 Ist zwar lehn sie den Fittig ihr oft; doch nicht weil sie Mutter, —
 weil sie ihre Buhlerin ist. Heißt allen, und billig,
 die Vernunft ein göttlich Geschenk: so sehe, so fühl ich
 Hoheit in Leidenschaft auch, und Zeugen himmlischer Abkunft,
 ihres majestätischen Ziels, und Zeugen von Strahlen
 ewiger Flammen. Eh ADAM fiel und selber in Eden
 brannte dies Feuer schon gleich stark; doch weiser im Endweck.
 Rasen sie denn gleich nach dem Fall, wie der stolze Assyrier,
 den der Arm des Allmächtigen schlug, und kriechen, und hungern
 für ein niedrig irdisch Mahl, und grasen in Lando
 und in Roth, und stürzen sich selber vom Thron der Begierde,
 die nach Himmeln sich sehnt: so strahlet, selbst durch ihr Elend,
 doch noch Majestät, und zeugt, wie tief sie gefallen.
 Forderte dort sein Reich den gestürzten Monarchen zurücke;
 steigen auch sie, wenn wieder Vernunft den Zügel regieret,
 zum verlohrnen Thron empor, in die glänzende Sphäre,
 wo ein edler Schwung sie hob, eh lüsterne LUST
 durch betrieglichen Reiz sie verführt, auf die Erde zu schwärmen
 und den Planeten unter dem Mond in Flammen zu setzen.

Aber gesetzt, sie raseten fort; so hebet ihr Rasen
 doch, nicht einen Endzweck der Vorsicht, zu welchem der Himmel

dieses

*) Nebukadnezar. S. dessen Geschichte bey'm Daniel im IV und
 Vten Hauptstück.



for which Heav'n blew up Ardor in our Hearts:

Were Reason silent boundless Passion speaks,

a future Scene of boundless Objects too,

and brings glad Tidings of eternal Day,

Eternal Day! 'Tis that enlightens All;

and All, by that enlighten'd, proves it sure.

Consider Man as an immortal Being,

intelligible All! and All is Great;

a crystalline Transparency prevails,

and strikes full Lustre thro' the Human Sphere;

Consider Man as mortal, all is dark,

and wretched; Reason weeps at the Survey.

The learn'd LORENZO cries, "And let her weep,

„weak, modern Reason: Antient Times were wise,

„Authority, that venerable Guide,

„stands on my Part; the fam'd Athenian Porch

„(and who for Wisdom so renown'd as They?)

„deny'd this Immortality to Man."

I grant it; but affirm, they prov'd it too,

A Riddle This! — Have Patience; I'll explain.

What noble Vanities, what moral Flights,

glitt'ring thro' their romantic Wisdom's Page,

Make

dieses Feuer der Seele gab, auf. Und, redet Vernunft nicht;
o, so redet der Leidenschaft unumschränkte Begierde
für den Schauplatz der Zukunft von unumschränkten Genüsse,
und bringt dir die fröhliche Botschaft ewiger Tage.

Tage der Ewigkeit! Da ist ein Licht, das alles erleuchtet.
Alles, dadurch erleuchtet, beweiset ihre Gewissheit.

Schau den Menschen! Als ein unsterblich Wesen betrachtet:
dann ist Alles leicht zu verstehen; und Alles erhaben:
dann durchschaust du den Krystall, die menschliche Sphäre,
und ein himmlisch Licht verbreitet sich über das Ganze.

Schau den Menschen! Als ein sterblich Wesen betrachtet:
Alles ist Elend und schwarz; und Thränen erpresst der Anblick
von der Vernunft, die das Trauerspiel sieht. —

„Laß immer sie weinen,

„diese schwache, die neue Vernunft:,, so ruft LORÉNZO,
der Gelehrte! aus. „Das Alterthum,, spricht er, „war weise.
„Dessen graues Ansehn, der ehrwürdige Führer,
„nimmt hier meine Partei; AZEN! die Stoische Schule!
„Wer ist an Weisheit berühmter, als sie? — die leugnet, daß
Menschen

„mehr, als Sterbliche, seyn., — Ja! aber den Satz, daß Menschen
mehr als Sterbliche seyn, bewährt auch die Stoische Schule.
Fremdes Räthsel! — Habe Geduld; ich werd' es dir lösen.

Edele Eitelkeiten, hohe moralische Sprüche
schimmern in ihren romanischen Schriften: Ein doppelter Vorwurf;
II Th. E Wir

make us, at once, despise them, and admire?

Fable is flat to These high-season'd Sires;

They leave th' Extravagance of Song below,

„Flesh shall not feel; or, feeling, shall enjoy

„the Dagger, or the Rack; to them, alike

„a Bed of Roses, or the burning Bull,„

In Men exploding all beyond the Grave.

Strange Doctrine, This! As *Doctrine*, it was strange;

but not, as *Prophecy*; for such it prov'd,

and, to their own Amazement, was fulfill'd:

They feign'd a Firmness, *Christians* need not feign,

The *Christian* truly triumph'd in the Flame:

The *Stoic* saw, in double Wonder lost,

Wonder at Them, and Wonder at Himself,

to find the bold Adventures of his Thought

not bold, and that he strove to lye in vain,

Whence, then, those Thoughts? Those tow'ring Thoughts,

that flew

such monstrous Heights? — From *Instinct*, and from *Pride*.

The glorious *Instinct* of a deathless Soul,

confus'dly conscious of her Dignity,

suggested Truths they could not understand.

In *Lust*'s Dominion, and in *Passion*'s Storm,

Truth's System broken, scatter'd Fragments lay,

As

*) Eine Art der Marter, deren sich Phalaris, ein Tyrann in Sicilien bediente. G. von diesen Lehrsätzen nicht nur der Stoiker.

Wir bewundern und tadeln zugleich! Wie platt ist die Fabel gegen der Weisen starkes Gewürz! und alles, was jemals Ausschweifung fand, weit unter unendlich erhabnere Sätze jenes Stoikers, der sich verslegt: „Sein Fleisch soll nicht fühlen, oder, fühlend, schmeck es Doleh und Folter mit Wollust. „Ihm ist's gleich: der glühende Stier*), oder Bette von Rosen. „Fremde Lehren für den, dem alles jenseit des Grabes lächerlich heiße! Als Lehre; war fremd; doch nicht, wie sie wurde; als ein prophetisch Gesicht; zu ihrem eignen Erstaunen nachmals erfüllt. Der standhafte Muth, den Stoiker dichten, haben Christen zu dichten nicht nöthig! — Wahrhaft triumphiret ihr Held in der Glut. — Ihn sieht der Heide, der Weise, und verliert sich in Bewunderung. Doppelt erstaunt er: über sich selber, daß er umsonst eine Lüge behauptet; über sie, daß er von dem Abenteuer seiner Gedanken, — (nimm kein Abenteuer mehr!) an ihnen die Wahrheit entdeckte.

Und wo kam dies Abenteuer her? der hohe Gedanke, der sich so romantisch verslog? — Vom Stolz und Instincte. Majestätisch gab ein Instinct der unsterblichen Seele, dunkel sich ihrer Würde bewußt, dem Heiden die Wahrheit, die er nicht begriff, an die Hand. Durch Herrschaft der Lüste und der Leidenschaft Sturm brach das Gebäude der Wahrheit: und da lagen die Trümmern zerstreut! Schwach strahlte ihr Schimmer,

§ 2

wie

sondern auch des Epikurus Cicero in Pison. c. 42. Tuscul. Quäst. II.

37, 73, 75.



as Light in Chaos, glimm'ring thro' the Gloom:
 Smit with the Pomp of lofty Sentiments,
 pleas'd *Pride* proclaim'd, what *Reason* disbeliev'd.
Pride, like the *Delphic* Priestests, with a Swell,
 rav'd Nonsense, destin'd to be *Future* Sense,
 when Life *Immortal*, in full Day, should shine;
 and *Death's* dark *Shadows* fly the Gospel Sun.
 They spoke, what nothing but *Immortal* Souls
 could speak; and thus the Truth they question'd, prov'd,

Can then *Absurdities*, as well as *Crimes*,
 speak Man *Immortal*? All Things speak him so.
 Much has been urg'd; and dost thou call for more?
 Call; and with endless Questions be distress'd,
 All unresolveable, if *Earth* is All.

"Why Life, a Moment; Infinite, Desire?
 „Our Wish, Eternity? Our Home, the Grave?
 „Heav'n's *Promise* dormant lies in human *Hope*:
 „Who *wishes* Life *Immortal*, *proves* it too.
 „Why Happiness pursu'd, tho' never found?
 „Man's Thirst of Happiness declares *It is*
 „(for Nature never gravitates to nought);
 „That Thirst unquencht declares *It is not Here*.
 „My

wie im Chaos das Licht, durch die Nacht. Der erhabenen Sprüche
 Pomp gefiel dem verliebten Stolze, der, was dem Verstande
 unbegreiflich, unglaublich war, als Herold verkündigt,
 und der Delphischen Priesterin gleich, schwoll auf sein Dracul,
 rasete Unverstand, den zum Verstande die Zukunft bestimmte,
 da der vollen Unsterblichkeit Glanz der Erde den Tag gab,
 und ein göttlich Licht die Schatten des Todes verjagte.
 Stoiker sprachen, was nur unsterbliche Seelen zu sprechen
 taugen; und setzten das fest, woran sie selber gezweifelt.

Thun denn selber Ungereimtheiten, so sehr als das Laster,
 daß du unsterblich bist, dar? Ja! Alles, Alles beweis't es.
 Dringende Gründe hast du gesehn; verlangst du noch mehr?
 Fordre; und quäle, — mit Fragen ohn Ende quäle dich selber:
 Alle sind, wenn die Erde dein Alles ist, unauflesbar.

„Warum ist dies Leben ein Augenblick; — Wünschen, unendlich?
 „Ewigkeit, des Menschen Verlangen? — das Grab seine Heimath?
 „Schlummernd liegt, was der Himmel versprach, in menschlicher
 Hoffnung.

„Wer Unsterblichkeit sich wünscht, hat schon sie bewiesen.
 „Was soll ein Bestreben nach Glück, das keiner erjaget?
 „Dein Durst nach dem Glück beweiset das Daseyn des Glückes.
 „(Denn nie senkt sich die Kraft der Natur auf Dinge, die
 Nichts sind.)
 „Dein durch nichts zu löschender Durst zeigt, daß es nicht hier
 sey.



„My *LUCIA*, Thy *CLARISSA*, call to Thought;

„Why *cordial Friendship* riveted so deep,

„as Hearts to pierce at first, at parting, rend,

„if Friend, and Friendship, vanish in an Hour?

„Is not This Torment in the Mask of Joy?

„Why by *Reflection* marr'd the Joys of *Sense*?

„Why *Past*, and *Future*, preying on our Hearts?

„And putting all our *present* Joys to Death?

„Why labours *Reason*? *Instinct* were as well;

„Instinct, far better; what can *chuse*, can *err*;

„O how *infallible* the thoughtless Brute!

„Twere well his *Holiness* were half as sure,

„*Reason* with *Inclination*, why at War?

„Why *Sense* of *Guilt*? Why *Conscience* up in Arms?

Conscience of *Guilt*, is *Prophecy* of *Pain*,
and *Bosom-counsel* to decline the *Blow*.

Reason with *Inclination* ne'er had jarr'd,
if nothing *Future* paid *Forbearance* *Here*.

Thus on -- These, and a thousand *Pleas* uncall'd,
all *promise*, some *ensure*, a second *Scene*;

which,

„Auf meine LUCIA *), deine ELIXA, zurück in die Seele!

„Warum heftet sich Freundschaft und Liebe so tief ins Herz,
„daß sie zuerst das Herz durchbohrt, und im Scheiden zerreißen?
„wenn in einer Minute der Freund und die Freundschaft ver-
schwindet.

„Ist nicht dies in Masken der Freude verummante Marter?

„Warum störet Ueberlegung die Freuden der Sinne?

„Warum naget das Vergangne und Künftige die Seele,
„und erwürgt dir jede gegenwertige Freude?

„Warum bemüht sich mit Angst die Vernunft: zu gleichem Er-
folge, —

„und weit besser, wirkte Instinct. Was wählet, kann irren:

„Ohne Vernunft und ohne Gedanken sind Thiere unfehlbar:

„Wäre der Pabst nur halb es wie sie! — Was sollen die Kriege
„zwischen der Neigung und ihr? Warum wird Sünde em-
pfunden?

„Warum macht das Gewissen sich auf? „

Bewußtseyn der Sünde

ist ein Prophet der Pein, ist Rath der versammelten Seele,
die dem Streich zu entgehn sich bemüht. — Nie wäre die Neigung
mit Vernunft im Zwist, wenn delne Enthaltung auf Erden
keine Zukunft belohnte? Schließ weiter! — Diese, und tausend,
noch mehr ungeforderte Zeugen für kommende Scenen,
alle versprechen, manche sind Bürgen und Pfänder der Wahrheit.

E 4. Absc.

*) Des Verfassers, und Clarise Lorenzos verstorbene Gemahlin.
S. von der letztern die 5te Nacht S. 33.

which, were it *doubtful*, would be dearer far
than all Things else most *certain*; were it *false*,
what *Truth* on Earth so precious as the Lye?

This World it gives us, let what will ensue;

This World it gives, in that high Cordial, *Hope*:

The Future of the present is the Soul:

How *this* Life groans, when sever'd from the *next*?

Poor, mutilated Wretch, that Disbelieves!

By dark Distrust his Being cut in two,

in *both* Parts perishes; *Life* void of Joy,

sad Prelude of *Eternity* in Pain!

Couldst Thou persuade me, the next Life could fail

our ardent Wishes; how should I pour out

my bleeding Heart in Anguish, *new*, as deep!

Oh! with what Thoughts, thy *Hope*, and my *Despair*,

abhor'd ANNIHILATION! blasts the Soul,

and wide-extends the Bounds of human Woe!

Could I believe LORENZO'S System true,

in *this* black Chancel would my Ravings run.

"Grief from the Future borrow'd Peace, ere-while.

The Future *vanish'd*! and the Present *pain'd*!

Strange



Blieb es auch zweifelhaft, wäre sie doch unendlich dem Menschen theurer, als alles, das noch so gewiß; — und, selbst den Betrogenen keine Wahrheit auf Erden so kostbar, als diese Lüge.

Diese Welt ist ihr Geschenk, es folge, was wolle;

diese Welt ihr Geschenk durch Herzerquickende Hoffnung:

und die künftige Welt der gegenwertigen Seele.

O wie tief seufzt dieses Leben, von jenem geschieden!

Arme Verstümmelte! Feinde des Glaubens! wie seid ihr so elend!

Schwarzes Mißtraun zerschneidet eur Seyn, das in jedem der
Theile,

so getrennet, vergeht; ein Leben, der Freude beraubet,

trauriges Vorpiel vom kommenden Schmerz der ewigen Dauer!

„War es dir möglich, mich zu bereben, mein feuriges Wünschen
suche ein künftiges Leben umsonst, das blutende Herzen
schüttete da in nie erhörte, in tiefeste Seufzer

winselnd sich aus! — VERURTHEILUNG, das Abscheu, stür-
zet die Seele

donnernd zu Boden: Was du hoffest, wird mir Verzweiflung:
Weit verbreitet sie das Reich des menschlichen Elends! —

ins Unendliche! — Ist, LORRENZO! dein Zweifel gegründet,
o! so ströme mein schwarzer Jammer! so höre mich rasen:

„Auch erborgte vor Zeiten sich noch mein Schmerz von der
Zukunft.

„Sie verschwand! und das Gegenwertige ward mir zur Warte!

74 THE COMPLAINT. ETC.

„Strange Import of unprecedented Ill!

„Fall, how profound! Like LUCIFER's, the Fall;

„Unequal Fate! His Fall, without his Guilt?

„From where fond *Hope* built her Pavilion high,

„the Gods among, hurl'd headlong, hurl'd at once

„to Night! To *Nothing*! Darker still than Night.

„If 'twas a *Dream*, why wake me, my worst Foe,

„LORENZO! boastful of the Name of Friend!

„O for Delusion! O for Error still!

„Could Vengeance strike much stronger than to plant

„a *Thinking* Being in a World like This,

„not over-rich before, now beggar'd quite;

„more curst than at the *Fall*? — The Sun goes out!

„The Thorns shoot up! What Thorns in ev'ry Thought!

„Why Sense of Better? It imbitters Worse.

„Why Sense? Why Life? If but to sigh, then sink

„to what I was! *Twice* Nothing! and much Woe!

„Woe, from Heav'n's Bounties! Woe, from what was wont

„to flatter most, high *Intellectual Powers*.

„Thought,



„Leiden, dem kein Leiden je gleich, ist tho der Seele
 „armer ihr zugebrachter Gewinn! Tief fällt sie! — wie Satan!
 „Ungleich Schicksal! Ohne sein Laster im Fallen ihm ähnlich!
 „Dort von jenen Höhen herab, wo unter den Göttern
 „träumende Hoffnung ihr Zelt sich aufschlug, — plötzlich ge-
 „stürzt —
 „tief, — in die Nacht, — in Nichts, — in Schatten, schwärzer als
 „dieser,
 „die mich umgiebt. — Was, grausamer Feind! was weckst du,
 „LORREZO!
 „wars ein Traum, aus dem Traume mich auf, und rühmst dich
 „der Freundschaft?
 „Laß, o laß mir mein täuschendes Bild! ich wünsche zu irren!
 „Sage, was geht über den Streich mich treffender Rache?
 „Denkende Wesen, in eine Welt, wie diese, gepflanzt!
 „schon vorher nicht sonderlich reich, igt völlige Bettler!
 „härter versucht, als da sie fielen! — Die schwindende Sonne! —
 „Diese Dornen! — wie schießen sie auf! — in jedem Gedanken!
 „Warum empfand ich ein besser Schicksal, das mir mein schlimmes
 „nur noch bitterer macht? Was soll Empfindung? und Leben?
 „das mir unter Seufzern vergeht! — Dann sink ich, und werde
 „was ich einst war: So zwey Mal ein Nichts! Und Heere von
 „Schmerzen!
 „Schmerz aus Geschenken der Gottheit! Aus dem Schmerz, was
 „mir am meisten
 „sonst geschmeichelt, der göttlichen Kraft des denkenden Geistes!

Tugend,

„*Thought, Virtue, Knowledge!* Blessings, by *thy* Scheme,
 „all poison'd into Pains. First, *Knowledge*, once
 „my Soul's Ambition, *now* her greatest Dread.
 „To *know myself*, true Wisdom? — No, to *shun*
 „that shocking Science, Parent of Despair!
 „Avert thy Mirror: If I see, I die.
 „*Know my Creator?* Climb His blest Abode
 „by painful Speculation, pierce the Veil,
 „dive in His Nature, read His Attributes,
 „and gaze in Admiration — on a *Foe*,
 „obtruding Life, with-holding Happiness!
 „From the full Rivers that surround his Throne,
 „not letting fall one Drop of Joy on Man;
 „Man gasping for one Drop, that he might cease
 „to curse his Birth, nor envy *Reptiles* more!
 „Ye fable Clouds! Ye darkest Shades of Night!
 „Hide *Him*, for ever hide Him, from my Thought,
 „once all my Comfort; Source, and Soul of Joy!
 „now leagu'd with Furies, and with *) *Thee*, against me.

*) Lorenzo.

„*Know*

„Tugend, Erkenntniß, Vernunft! dem Menschen dreysfach
ein Segen

„machst du zur Pein, zu tödtendem Gift. Erkenntniß vor Zeiten
„meiner Seele erhabenster Ruhm, nun größestßes Schrecken.

„Ist es noch wahrhafte Weisheit, mich selbst zu erkennen?

„Nein! — den scheußlichen Anblick zu fliehn. — O du, der Ver-
zweiflung

„Mutter! kehre den Spiegel zurück: wenn ich seh, muß ich sterben.

„Meinen Schöpfer soll ich erkennen! — Mühsam und
grübelnd

„klimmen zu seinem heiligen Thron! den Schleier durchschauen!

„seine Natur ausforschen! die Eigenschaften der Gottheit

„lesen! ihn den Ewigen sehn und den bewundern,

„der, — mein Feind! das Glück mir entzieht, das Leben mir auf-
dringt!

„wenn aus vollen seinen Stuhl umfließenden Strömen

„auf mich nicht ein einziger Tropfen Freude herabfällt.

„Ach! — ein Tropfe! — wie lechz ich darnach! — dann flucht ich
nicht ferner

„meiner Gebuhr! — dann hörte ich auf, den Wurm zu beneiden. —

„Hüllt, ihr düstre Wolken! ihn ein; ihr, schwarze Schatten

„dieser Nacht! — auf ewig versteckt ihn meinen Gedanken,

„sonst mein ganzer Trost, der Quell, die Seele der Freuden!

„gegen mich ist! ein Gott, im Bündniß mit dir *) und der Hölle.

„Seine

*) Lorenzo.

„Know His Achievements? Study His Renown?

„Contemplate this amazing Universe,

„Dropt from His Hand, with Miracles replete!

„For what? 'Mid Miracles of nobler Name,

„to find one Miracle of *Misery*?

„to find the Being, which alone can *know*

„and *praise* His Works, a Blemish on His Praise?

„Thro' Nature's ample Range, in Thought, to stroll,

„and start at *Man*, the *single* Mourner There,

„Breathing high Hope! chain'd down to Pangs, and Death?

„Knowing is Suff'ring: And shall *Virtue* share

„the Sigh of *Knowledge*? — *Virtue* shares the Sigh.

„By straining up the Steep of *Excellent*,

„by Battles fought, and, from Temptation, won,

„what gains She, but the Pang of seeing Worth,

„*Angelic* Worth, soon shuffled in the Dark

„with ev'ry Vice, and swept to *brutal* Dust?

„Merit is Madness; *Virtue* is a Crime;

„a Crime to *Reason*; if its costs us Pain

„*unpaid*: What Pain, amidst a thousand more,

„to think the most *Abandon'd*, after Days

„of

„Seine Werke erkennen! Mit scharf durchforschendem Auge,
um des Ewigen Ehre bemüht, den Schauplatz von Wundern,
„diese Arbeit göttlicher Hände, die Welten beschauen!
„Sage, wozu? Unn unter Wundern von edlerem Endzweck
„mich, ein Wunder des Elends, zu sehn? — ein Wesen zu finden;
„unter allen allein im Stande, die Thaten der Gottheit
„zu erkennen, und zu erhöh'n! und dabey ein Vorwurf
„dieser Gottheit, die es erhöht! — Im weiten Gefilde
„der Natur, das die Seele durchirrt, den einzigen Menschheit,
„welche Bestürzung! — klagen zu sehn! — den himmlische Hoff-
nung
„hoch befeelte, so niedrig gefesselt — zur Marter, — zum Tode!

„Wissen ist Pein: Und ist auch Tugend, mit der Er-
kenntniß
„ihre Seufzer zu theilen, verdammt? — Sie ist es! — sie seufzet!
„Wie sie die steilen Klippen ersteigt, nach Vorzug und Ehre!
„wie sie den Feind, die Versuchung, bekämpft, und über ihn
siegelt!
„Was ist ihr Lohn? — Ist sieht sie ihr Werk — o tödtende
Schmerzen!
„Engeln gleiches Verdienst mit jedem Laster vermischet, —
„in der Finsterniß — ausgekehrt zum viehischen Staube.
„Raserey ist Verdienst; und ein Verbrechen die Tugend;
„ein Verbrechen nach der Vernunft, wenn Schmerzen sie kaufen,
„die nichts bezahlt: Es kostet dir tausend! Und unter den tausend
„den Gedanken der Qual: des Lasterhaftesten Leben

„of Triumph o'er their Betters, find in Death

„as *soft* a Pillow, nor make *fouler* Clay!

„*Duty!* *Religion!* These, our Duty done,

„imply Reward. *Religion* is Mistake.

„*Duty!* — There's none, but to repel the Cheat.

„Ye Cheats! away! ye Daughters of my Pride!

„who feign yourselves the Fav'rites of the Skies:

„Ye tow'ring Hopes! abortive Energies!

„that toils, and struggle, in my *lying* Breast,

„to scale the Skies, and build Presumptions There,

„as I were Heir of an *Eternity*.

„Vain, vain Ambitions! trouble me no more.

„Why travel far in Quest of sure Defeat?

„As bounded as my Being, be my Wish.

„All is inverted, *Wisdom* is a Fool.

„*Sense!* take the Rein; blind *Passion!* drive us on;

„and, *Ignorance!* befriend us on our Way;

„Ye *new*, but *truest* Patrons of our Peace!

„Yes; give the *Pulse* full Empire; live the *Brute*,

„since, as the Brute, we die. The *Sum* of Man,

„of Godlike Man! to *revel*, and to *rot*.

„But

„Ist Triumph über befre; gleich sanft sein Küssen im Grabe;
„gleich, ununterschieden, ihr Staub; und beide — verwesen!“

„Pflicht! Religion! — Die setzen Menschen Belohnung,
„wenn sie das ihre gethan. Was Religion? die ist Irrthum.
„Pflicht! — Ist keine: es wäre denn, die Betrieger zu dämpfen.
„Kinder fort, die mein Stolz mir gebahr! hinweg, ihr Verführer!
„Falsche! die ihr euch mir als des Himmels Lieblinge zeiget!
„Stolze Hoffnungen! mächtiges Streben! unzeitige Gebuhrten,
„sterbend, wie ihr entsteht! die ihr im lügenden Busen
„lermt und kämpft, der den Himmel bestürmt, in Gedenken ersteiget,
„und vermessen dort Anspruch macht, als wär' ich der Erbe
„einer Ewigkeit. Eitle, eitle Begierden nach Ehre!
„laßt mich künftig ungestört. — Ich soll in die Ferne!
„Und wohin? — der gewisssten Niederlage entgegen!
„Wie mein Seyn umschränkt sich mein Wunsch. Nun wandelt sich
„alles:
„Weisheit in Thorheit. Nehmt, Sinne, den Zügel! jage zum
„Abgrund,
„Blinde Leidenschaft! komm, Unwissenheit; sey mir zur Seite!
„Neue Regenten; doch beste Beschützer der menschlichen Ruhe!
„Seid mir willkommen. Es herrsche der Puls! Auf: lebet wie
„Thiere!
„Denn ihr sterbt als ein Thier. Des Menschen, des göttlichen
„Menschen
„ganzer Zirkel, was ist er anders? als Lust und Verwesung.

„But not on equal Terms with *other* Brutes:
 „*Their* Revels a more poignant Relish yield,
 „and safer too; *They* never Poisons chuse.
 „*Instinct*, than *Reason*, makes more wholesome Meals,
 „and sends all-marring Murmur far away.
 „For *sensual* Life *They* best Philosophize;
 „*Theirs*, that *Serene*, the *Sages* sought in vain:
 „'Tis *Man* alone expostulates with Heav'n;
 „*His*, all the *Pow'r*, and all the *Cause*, to mourn.
 „Shall *human* Eyes alone dissolve in Tears?
 „And bleed, in Anguish, none but *human* Hearts?
 „The wide stretcht Realm of *Intellectual* Woe,
 „surpassing *Sensual* far, is All our own.
 „In *Life* so fatally distinguisht, why
 „Cast in one Lot, confounded, lumpt, in *Death*?
 „Ere yet in Being, was Mankind in Guilt?
 „Why thunder'd this peculiar *Clause* against us,
 „All mortal, and All-wretched! — Have the Skies
 „Reasons of State, their Subjects may not scan,
 „nor humbly reason, when they! sorely sigh?
 „All-mortal, and All-wretched! — 'Tis too much;
 „Unparallel'd in Nature: 'Tis too much

„Aber wie verschieden bey ihm und den übrigen Thieren!
 „Ihr Geschmack an der Lust übertrifft den unsern an Nelze,
 „wie an Sicherheit; wählt kein Gift; gesündere Speisen
 „giebt vor unsrer Vernunft der Instinct; hie störet kein Mur-
 „ren
 „Brüder beym freundlichen Mahl. Sie findest zum sinnlichen
 „Leben
 „du die beste Philosophie, und heitere Wollust,
 „die der Weise vergebens sucht. Unter allen Geschöpfen
 „stellt allein der Mensch den Himmel zur Rede, und trauret,
 „und hat Recht und Kräfte dazu. Sind menschliche Augen
 „denn allein von Gott bestimmt, in Thränen zu fließen?
 „menschliche Herzen allein bestimmt, von Jammer zu bluten?
 „Weit erstreckt sich des Elends Gebiet für denkende Wesen,
 „weit, weit über den sinnlichen Schmerz, und ist ganz unser
 „eigen.
 „Warum sind im Leben so unterschiedne Geschöpfe
 „so zu einem Schicksal verdammt, und vermischet im Tode?
 „War denn mein Geschlecht schon schuldig, eh es entstanden?
 „Warum donnert besonders auf uns das Urtheil des Richters:
 „Ganz seid elend, ganz sterbt! — Hat auch der König des
 „Himmels
 „Staatsursachen, und darf kein Unterthan diese erforschen;
 „keiner ehrebrüetig ein Urtheil wagen, der bitter
 „unter dem harten Zepter seufzt? Ganz elend! ganz sterblich!
 „Zu hart; davon hat die Natur kein zweytes Exempel:



„on Being *unrequested* at Thy Hands,

„OMNIPOTENT! for I see nought but *Power*.

„And why see That? Why *Thought*? To toil, and eat,

„then make our Bed in *Darkness*, needs no *Thought*.

„What *Superfluities* are *reas'ning* Souls!

„Oh give *Eternity*! or *Thought* destroy.

„But without *Thought* our *Curse* were half-unfelt;

„its blunted *Edge* would spare the throbbing *Heart*;

„and, *therefore*, 'tis bestow'd. I thank thee, *Reason*!

„for aiding *Life's* too small *Calamities*,

„and giving *Being* to the Dread of *Death*.

„Such are thy *Bounties*! — Was it then too much

„for *me*, to trespass on the *Brutal Rights*?

„Too much for *Heav'n* to make one *Emmet* more?

„Too much for *Chaos* to permit my *Mass*

„a longer *Stay* with *Essences* unwrought,

„unfashion'd, *untormented* into *Man*?

„Wretched *Preferment* to this Round of *Pains*!

„Wretched *Capacity* of *Phrensy*, *Thought*!

„Wretched *Capacity* of *Dying*, *Life*!

„*Life*, *Thought*, *Worth*, *Wisdom*, All (O foul *Revolt*!)

„Once *Friends* to *Peace*, gone over to the *Foe*.

„*Death*,

„Zu viel für Geschöpfe, die nie ums Daseyn dich batem,
 „du ALLMÄCHTIGER! denn nichts zeigst du, nichts
 seh ich als Allmacht.

„Und warum? Was soll mir Vernunft? Zu Schweiß und zur
 Speise

„brauch ich sie nicht, nicht mich ins Grab, ins Finstre zu betten.
 „Welch ein Ueberfluß der Schöpfung! Denkende Seelen!
 „Nimm mir Vernunft; oder gib mir Ewigkeit! Ohne dies

Denken

„fühlt'n wir unsern Fluch nur halb: die stumpfere Spitze
 „schonte das schlagende Herz; und Gott, um nirgends zu schonen
 „giebt mir Denken! — Vernunft, du erhöhst die Leiden des Lebens;
 „sonst noch zu klein! — und du gibst Wesen den Schrecken des

Todes:

„O wie dank ich dir! — Theure Geschenke! — War mir denn
 die Wohlthat

„zu groß, über die Rechte von Thieren mich zu erheben?
 „Gotte es zu viel, einen Wurm noch mehr zu erschaffen?
 „und dem Chaos, meiner Materie unter den Wesen
 „längere Ruh zu gönnen, die noch zu Menschen vollendet,
 „noch gebildet, gefoltert, nicht sind. Betrübte Erhebung
 „auf dies Rund voll Elend und Schmerz! betrübtes Vermögen,
 „rasen zu können: denn das ist Vernunft! betrübtes Vermögen,
 „sterben zu können: denn das ist Leben! Schändlicher Abfall!
 „So geht Leben, Denken, Verdienst, und Weisheit, und Alles
 „ehmals Freunde des Friedens für mich, nun über — zum Feinde.



"Death, then, has chang'd its Nature too: O Death!
 "Come to my Bosom, Thou *best* Gift of Heav'n!
 "Best Friend of Man! since Man is Man no more.
 "Why in this thorny *Wilderness* so long,
 "since there's no *Promis'd Land's* ambrosial Bower,
 "to pay me with its Honey for my Stings?
 "If needful to the selfish Schemes of Heaven
 "to sting us fore, why *mock* our Misery?
 "Why this so sumptuous Insult o'er our Heads?
 "Why this illustrious Canopy display'd?
 "Why so magnificently lodg'd *Despair*? —
 "At stated Periods, sure returning, roll
 "these *glorious Orbs*, that Mortals may compute
 "their Length of Labours, and of Pains; nor lose
 "their Misery's full Measure? — Smiles with Flowers,
 "and Fruits, promiscuous, ever-teeming *Earth*,
 "that Man may languish in *luxurious* Scenes,
 "and in an *Eden* mourn his wither'd Joys?
 "Claim Earth and Skies Man's Admiration, due
 "for *such* Delights! Blest *Animals*! too Wise
 "to wonder; and too Happy to complain!
 "Our

„So verwandelt der Tod sich denn auch! O sey mir will-
kommen!

„du mein Busenfreund! du bestes Geschenke des Himmels,
„du, des Menschen bestes Glück; der nun nicht mehr Mensch ist.
„Was soll länger der Aufenthalt mir unter Dornen, — in Wüsten,
„dem kein Gott ambrosische Lauben, kein Kanaan zeigt,
„dessen Honig mir den Schmerz des Stachels bezahle?
„Und gesetzt, es muß ein eigennütziger Himmel
„uns, damit er befriediget werde, so schmerzlich verwunden:
„warum spottet er unsrer im Schmerz? was hängt er kostbar
„diesen Hohn hier über mein Haupt? — der prächtige Teppig,
„wozu ward er verbreitet? Und warum gab der Verzweiflung
„Gott dies majestätische Haus? Ihr glänzende Kugeln!
„mit bestimmten Lauf, in nimmer fehlenden Kreisen,
„welzt ihr euch fort: — wozu? Ihr helft dem sterblichen Pil-
grim

„Wie die Länge der Dauer der Arbeit, der Qualen berechnen,
„daß er nicht sein volles Maas des Jammers verliere.
„Lächelt darum, Blumen und Früchte, im buntesten Schmucke
„mannigfaltig, unaufhörlich, gebährend, die Erde,
„daß auf dem so reichen Schauplatz Menschen sich ängsten
„und ihr wolkendes Glück in einem Eden betrauren?
„Hat die Erde, der Himmel ein Recht auf des Menschen Be-
wundrung,
„für Vergnügen von solcher Art! — O selige Thiere!
„zur Bewundrung seid ihr zu klug; zu glücklich zur Klage!



"Our *Doom decreed* demands a mournful Scene;

"Why not a Dungeon dark, for the *Condemn'd*?

"Why not the Dragon's *subterranean Den*,

"for Man to howl in? Why not his Abode

"of the same dismal Colour with his Fate?

"A *Thebes*, a *Babylon*, at vast Expence

"of Time, Toil, Treasure, Art, for Owls and Adders,

"as congruous, as, for Man, this lofty Dome,

"which prompts proud Thought, and kindles high Desire;

"If, from her humble Chamber in the Dust,

"while proud Thought swells, and high Desire inflames,

"the poor *Worm* calls us for her Inmates *there*;

"and, round us, *Death's* inexorable Hand

"draws the dark Curtain close; undrawn no more.

"*Undrawn no more!* — Behind the Cloud of *Death*,

"once, I beheld a Sun; a Sun which gild

"that fable Cloud, and turn'd it all to Gold:

"How the *Grave's* alter'd! Fathomless, as Hell!

"A *real Hell* to Those who dreamt of Heaven.

"ANNIHILATION! How it yawns before me!

"Next Moment I may drop from *Thought*, from *Sense*,

"the Privilege of *Angels*, and of *Worms*,

"an

„Unser Urtheil forderte einen traurigen Schauplatz:

„Warum schleust kein finst'rer Kerker zum Tode Verdamnte,
 „keine unterirdische Kluft, die Wohnung der Drachen,
 „daß wir da heulten, uns ein? Und warum ist wie das Schicksal,
 „nicht der Sitz gleich traurig gefärbt? Ein Theben und Babel,
 „mit unsäglichem Aufwand von Zeit und Arbeit und Schätzen,
 „mit unsäglich'rer Kunst für Eulen und Rattern erbauet,
 „wäre gleich schlieflich, als dieser erhabne Pallast für Menschen,
 „der sie mit stolzen Gedanken besetzt, und Wünsche zum Himmel
 „aufacht; wenn in seine niedrige Wohnung von Staube
 „uns von dem stolzen Gedanken schwellende, von den Wünschen
 „nach dem Himmel entflammte Menschen zu seinem Genossen
 „jener Wurm abrufst, und unerbittliche Hände,
 „Hände des Todes den schwarzen Vorhang, rund um uns dicht
 zu ziehn! —

„und nun zieht nichts wider ihn auf!

„Nichts wider — und nimmer!

„Ehmals sah ich noch, hinter der Wolke des Todes, die Sonne;
 „und von ihrem Glanze bestrahlt, ward das schwarze Gewölke
 „ganz zu Gold? Ach! wie hat nun das Grab sich verwandelt!
 „Welch ein Abgrund! — tief wie die Hölle! wirklich die Hölle
 „mir, der ich vormals den Himmel geträumt. VERZICHT
 TUNG! wie öffnet

„sich ihr Schlund! — In einer Minute sink ich von Denken
 „und Empfindung, dem gleichen Vorrecht des Wurms und der
 Engel;



"an Outcast from Existence! And this Spirit,
 "this all-pervading, this all-conscious Soul,
 "this Particle of Energy divine,
 "which travels Nature, flies from Star to Star,
 "and visits Gods, and emulates their Powers,
 "for ever is extinguish'd. Horror! Death!
 "Death of *that* Death I *fearless* once survey'd! —
 "When Horror *Universal* shall descend,
 "and Heav'n's dark Concave urn all Human Race,
 "on that enormous, unrefunding Tomb,
 "how just this Verse! this monumental Sigh!

*Beneath the Lumber of demolish'd Worlds,
 deep in the Rubbish of the gen'ral Wreck,
 swept Ignominious to the common Mass
 of Matter, never dignify'd with Life,
 here lie proud Rationals; The Sons of Heaven!
 The Lords of Earth! The Property of Worms!
 Beings of Yesterday, and no To-morrow!
 Who liv'd in Terror, and in Pangs expir'd!
 All gone to rot in Chaos; or, to make*

their

„und das Daseyn speyt mich aus! Und ewig verflüschet
 „dieser Geist, der alles durchdringt, sich alles benußt ist;
 „dieser Theil der göttlichen Kraft, noch wirksam, — die Seele!
 „die die ganze Natur durchwandert, von Sternen zu Sternen
 „aufsteigt, Götter besucht, und, ihnen ähnlich zu werden,
 „eifrig sich bestrebt. — Auf ewig! — Entsetzlich! — zu sterben! —
 „Einen Tod des Todes, der sonst mein Auge nicht schreckte! —
 „Wenn das allgemeine Grausen denn auf uns herabstürzt, —
 „wenn in diese Urne, dies schwarze Gewölbe des Himmels,
 „nun mein ganzes Geschlecht in Moder und Asche dahinsinkt;
 „wie gegründet ist auf dies Grab, das alles verschlinget
 „und nichts wieder zurückgiebt, die Klage, der Seufzer zur Inschrift:

Sieh im Abgrund, unter dem Wust zertrümmerter
 Welten,

tief und mitten im Schutt der allgemeinen Verhee-
 rung

liegt, mit Schande, zu der Materie schlechterem Klum-
 pen,

der kein Leben zum Vorzug erhielt, hinunter gefeget,
 stolzer Vernünftigen hohes Geschlecht: die Kinder des
 Himmels!

Fürsten der Erde! Vasallen des Wurms! Ein Wesen
 von Gestern,

ohne Morgen! — Es lebte mit Angst und starb auf der
 Folter!

weggerafft, zu verwesen, ins Chaos; oder, beglückter,

zur

their happy Transit into Blocks or Brutes,

nor longer fully their CREATOR's Name.

LORENZO! hear, pause, ponder, and pronounce.

Just is this History? If *such* is Man,

Mankind's Historian, tho' Divine, might weep.

And dares LORENZO smile! — I know thee Proud;

For once let *Pride* befriend thee; *Pride* looks pale

at such a Scene, and sighs for something more.

Amid thy Boasts, Presumptions, and Displays,

and art Thou then a Shadow? Less than Shade?

A Nothing? *Less* than Nothing? To *have* been,

and *not to be*, is lower than Unborn.

Art thou *ambitious*? Why then make the Worm

thine Equal? Runs thy Taste of *Pleasure* high?

Why patronize sure Death of ev'ry Joy?

Charm *Riches*? Why chuse Begg'ry in the Grave,

of ev'ry Hope a Bankrupt! and for ever?

Ambition, Pleasure, Avarice, persuade Thee

to make that World of Glory, Rapture, Wealth,

they *) lately prov'd, thy Soul's supreme Desire,

*) In the Sixth Night.

zur Verwandlung, in Vieh, in Klumpen ohne Empfindung
überzugehn, und nun nicht länger den **SCHWEPSEK**
zu schänden.

Hör, **LORENZO**! steh still! — erwege, fälle dein Urtheil!
hat die Erzählung Grund? Ist dies das Bild eines Menschen,
meinte, der es erzählte mit Recht, und wär' er ein Engel!
Und **LORENZO** wagts, und lächelt? — Ich kenne dich,
Stolzer;

Ein Mahl sey der Stolz dein Freund: Wie machet der Anblick
ihn so blaß; wie seufzt er tief; und seufzet nach mehrern!
Mitten im Ruhm, bey alle dem Anspruch, und prahlenden Auszug
bist du denn — ein Schatten? noch, weniger als ein Schatten?
bist du ein Nichts? noch kleiner, als Nichts? Denn was ist, gewesen
und nicht ferner zu seyn? noch schlechter, als nimmer geböhren!
Suchst du Ruhm? was giebst du denn dem Wurm und den
Menschen

gleichen Rang? — oder, sehn im Geschmack, die Reize der Wollust:
und behauptest den sichern Tod von jeglicher Freude?
Reizet dich Gold? und du machst dich selber zum Bettler im
Grabe,

wo dir jede Hoffnung verarmet! auf ewig verarmet!
Sehnsucht nach Ehre, Wollust und Geld, drey mächtige Bedner!
dringen dich: Mache die Welt voll Entzücken, Schätze und Ehre,
die sie bewiesen *), zum ersten, zum höchsten Verlangen des Geistes!

Was

*) Oben in der sechsten Nacht.

What art thou made of? Rather, how Unmade?
 Great *Nature's* Master-appetite destroy'd!
 Is endless Life, and Happiness, despis'd?
 Or Both wisht, *Here*, where Neither can be found?
 Such Man's perverse, eternal War with Heav'n!
 Dar'st Thou persist? And is there nought on Earth,
 but a long Train of transitory Forms,
 rising, and breaking, Millions in an Hour?
 Bubbles of a fantastic Deity, blown up
 in Sport, and then in Cruelty destroy'd?
 Oh! for what Crime, unmerciful LORENZO!
 destroys thy Scheme the *Whole* of human Race?
 Kind is, fell LUCIFER, compar'd to Thee;
 Oh! spare this *Waste* of Being half-divine;
 and vindicate th' *Oeconomy* of Heaven.

Heav'n is all Love; all Joy in giving Joy:
 It never had created, but to *blest*:
 And shall It, then, strike off the *Lift* of Life,
 a Being blest, or Worthy *so* to be?
 Heav'n starts at an *annihilating* GOD.

Was ist der Stoff, aus dem du ein Etwas, ein Nichts bist geworden?

wenn die Begierde der großen Natur, die alles beherrschte, so zerstört liegt! — Achtest du Glück, unendliches Leben für ein Nichts? oder, wünschest du beides, wo keines zu finden, — hier? — So kämpfst, verkehrt und ewig, der Mensch mit dem Himmel!

Fährst du, unbeweglich, noch fort? Und ist doch die Erde nichts als ein langes Gefolge sich stets verändernder Schatten? Millionen stehn auf und vergehn in einer Minute;

Blasen einer phantastischen Gottheit, die sie zum Spielwerk dir erschuf, schnell, grausam zerstört. — O Freund ohne Mitleid! O LORÉNO! was war denn die Schuld, das harte Verbrechen,

das dich zu dem Plane bewegt, dein ganzes Geschlecht zu zerstören? Bitter, wie Galle, ist SATAN; doch gütig in Vergleichung mit dir: O schöne halb göttliche Wesen; und sprich für die Wege des Himmels, der alles beglückt.

Liebe ist Gott! ist, wenn er Freude giebt, selber ganz Freude: und bey allen Geschöpfen sein Zweck, Geschöpfe zu segnen: Sollte der aus dem Buch des Lebens Wesen vertilgen, die er segnete, oder wehrt, gesegnet zu werden? Selbst der Himmel erhebt vor einer vernichtenden GOTT.

SEIT.

Wünschst

Is That, all *Nature* starts at, thy Desire?

Art such a Clod to wish thyself all Clay?

What is that dreadful Wish? — The dying Groan
of *Nature*, murder'd by the blackest Guilt.

What deadly Poison has thy *Nature* drank?

To *Nature* undebauch't no Shock so great;

Nature's First Wish is *endless Happiness*;

Annihilation is an After thought,

a monstrous Wish, unborn till *Virtue* dies.

And oh! what Depth of Horror lies inclos'd!

For Non-existence no Man ever wish't,

but, first, he wish't the *DEITY* destroy'd.

If so; what Words are dark enough to draw
thy Picture true? The darkest are too fair.

Beneath what baleful Planet, in what Hour

of Desperation, by what Fury's Aid,

in what infernal Posture of the Soul,

all Hell invited, and all Hell in Joy

at such a Birth, a Birth so near of Kin,

did thy foul *Fancy* whelp so black a Scheme

of *Hopes* abortive, *Faculties* half-blown,

and *Deities* begun, reduc'd to Dust?

There's nought (thou say'st) but one eternal Flux
of feeble *Essences*, tumultuous driven

thro'

Wünschst du das, wofür die Natur sich entsetzt und auffährt?
 bist du so sehr Erde, daß, ganz zu Erde zu werden,
 du dich sehnst? Der schreckliche Wunsch! was ist er? ein Seufzer;
 die Natur ächzt, wenn die schwärzeste Bosheit sie mordet.
 Und was trank sie für tödliches Gift? Wenn noch nicht getauschet,
 ist ihr nichts so scheußlich, wie dieses! Ihr erstes Verlangen
 war unendlich Glück. Vernichtung! ein Aftergedanke,
 eine Mißgebuhrt von Wunsch! wird nimmer geböhren,
 bis die Tugend stirbt. Wie schreckliche Liefen von Grausen
 liegen in ihm versteckt! Nie wünschten Menschen ihr Nichtseyn,
 oder die Lästler wünschten zuerst die Vernichtung der **GOTT:**
SEIT.

Sind nun Worte schwarz genug, dein Bild nach der Wahrheit
 zu entwerfen? Die schwärzeste Farbe wird noch zu schön seyn.
 Was wars für ein giftger Planet; — in welcher Minute
 der Verzweiflung; — welche Furie leistete Beystand; —
 und was war das schenßliche Bild der höllischen Seele; —
 wie frohlockte bey dieser Gebuhrt, der Hölle so ähnlich,
 ganz dazu geladen, die Hölle; da, schwanger von Unsinn
 deine geschändete Phantasie den schwarzen Gedanken
 dir gebahr, der Mißgebuhrt nennt, was Sterbliche hoffen,
 ihre Kräfte zur Helfte schwächt, und denkende Wesen,
 die begonnen, schon Götter zu seyn, in Moder verwandelt?

Schwache Wesen! — ewig im Fluß! — so saget **LORÉNZO:**
 das ist alles. Welch ein Tumult! mit stürmenden Wellen



thro' *Time's* rough Billows into *Night's* Abyss.

Say, in this rapid *Tide* of human Ruin,

is there no *Rack*, on which Man's tossing Thought
can rest from Terror, dare his Fate survey,
and boldly think it *Something* to be Born?

Amid such hourly Wrecks of Being fair,

is there no central, all-sustaining *Base*,

all-realizing, all-connecting *Power*,

which, as it call'd forth all Things, can recall,

and force *Destruction* to refund her Spoil?

Command the Grave restore her taken Prey?

Bid Death's dark Vale its Human Harvest yield,

and *Earth*, and *Ocean*, pay their Debt of Man,

true to the grand Deposit trusted *There*?

Is there no *Potentate*, whose out-stretcht Arm,

when rip'ning Time calls forth th' appointed Hour,

plucked from foul *Devastation's* famisht Maw,

binds *Present*, *Past* and *Future*, to his Throne?

His Throne, how glorious, thus divinely grac'd,

by germinating Beings clust'ring round!

A Garland worthy the Divinity!

A Throne, by Heav'n's Omnipotence in *Smiles*,

Built (like a *Pharos* tow'ring in the Waves)

amidst immense Effusions of his Love!

an Ocean of *communicated* Bliss!

An

treibt sie die Zeit in den Abgrund der Nacht. — Und ist denn

kein Selsen

in der schnellen Gluth des Ruins, da der arme Gedanke,
hin und her in den Wogen gejagt, von der Angst sich erhole,
da sein Schicksal überschauet, und kühnlich es wage,
daß er noch für Etwas es hält, geböhren zu werden?

Ist in diesem stündlichen Schiffbruch herrlicher Wesen
denn im Mittelpuncte kein Grund zur Stütze des Ganzen;
keine Kraft, die alles zur Wirklichkeit bringt und verknüpft
und so, wie sie alles hervorrief, wieder zurück ruft;
die Zerstörung zwingt, die Beute wieder zu geben?
die den Gräbern gebent: erstattet den Raub! — und des Todes
schwarzem Thal: dein Feld bring Früchte! gib Menschen zur
Erndte! —

und dem Meer, und der Erde: bezahlet die Schuld den Menschen,
treu dem großen vertrauten Gute, das ihr bewahrtet! —
kein Monarch, wenn reisende Zeit die Stunde bestimmt,
welcher, mit ausgestrecktem Arm, aus der grausen Zerstörung
hungrigem Rachen die Gegenwart, das Vergangne, die Zukunft
reise, an seinen Thron sie binde? Keimende Wesen
im Gedräng' um den glänzenden Stuhl! wie ist der Schmuck
göttlich!

welch eine Krone des Ewigen wehrt! Ein Thron, den die Allmacht,
ihren Geschöpfen lächelnd, sich baut! Ein Pharos des Himmels,
der sich stolz aus den Wellen erhebt, im ewigen Meere,
wo sich in unermesslichen Strömen Liebe ergießet!
Oceane des höchsten Glücks, das allen sich mittheilt!



An all-prolific, all-preserving GOD!

This were a GOD indeed. — And such *is* Man,

as here presum'd: He rises from his Fall,

Thinkst Thou Omnipotence a naked Root,

each Blossom fair of DEITY destroy'd?

Nothing is dead; nay, Nothing sleeps; each Soul,

that ever animated human Clay,

now wakes; is on the Wing: And where, O where,

will the Swarm settle? — When the *Trumpet's* Call,

as founding Brass, collects us, round Heav'n's Throne

conglob'd, we bask in everlasting Day,

(Paternal Splendor!) and adhere for ever.

Had not the Soul this *Outlet* to the Skies,

in this vast Vessel of the Universe,

how should we gasp, as in an empty Void!

how in the Pangs of famisht *Hope* expire!

How bright *My* Prospect shines! How gloomy, *Thine*!

A trembling World! and a devouring God!

Earth, but the Shambles of Omnipotence!

Heav'n's Face all stain'd with causeless Massacres

of countless Millions, born to feel the Pang



Solch ein Gott, der alles erhält und alles befruchtet,
 der nur wäre ein Gott in der That. — Und es ist der Mensch
 wirklich

wie ich ihn da im Bilde gezeigt. Er fällt und erhebt sich!
 Oder willst du, daß die Allmacht ein nackter Stamm sey,
 an dem jede schöne Blüthe der GOTTESZEIT erstirbet?
 Nichts ist todt; nichts, das auch nur schlummre; jegliche Seele,
 die hier einen Körper, den Staub des Menschen, beseelte,
 ist ißt wach, und rege ihr Fittig: der schwärmende Haufe
 wenn, wo, sehet er sich? — Wie das Erz schallt einst die Tromm
 pete,

ruft uns auf; dann, um den Thron der Gottheit versammelt,
 jauchzen wir einst im ewigen Tage, im Glanze des Vaters,
 hängen an ihn wir ewig uns an! O hätte die Seele
 nicht in dem großen Behältniß, der Welt, die Oeffnung zum
 Himmel,
 würden wir in dem leeren Raume die Luft vermissen!
 gäbe der Mensch, bey verhungender Hoffnung gemartert, den
 Geist auf!

So glänzt meine — so traurig ist deine Aussicht, LE-
 RENZO!

Zitternde Welten! Ein GOTT, der verschlingt! Eine Erde,
 die Schlachthant
 des Allmächtigen. Millionen! unschuldige Opfer,
 zum Gefühl des verlohrnen Seyns vom Himmel geböhren;
 und von dieser Erschlagenen Blut das Antlitz des Himmels



of Being *lost*. LORENZO! can it be?

This bids us shudder at the Thoughts of *Life*,

Who would be born to such a Phantom World,

where nought Substantial, but our Misery?

where Joy (if Joy) but heightens our Distress,

so soon to perish, and revive no more?

The greater *such* a Joy, the *more* It pains.

A World, so far from *Great* (and yet how *Great*

it shines to Thee!) there's nothing *Real* in it;

Being, a Shadow! *Consciousness*, a Dream!

A Dream, how dreadful! Universal Blank

before it, and behind! Poor Man, a Spark

from Non-existence struck by Wrath divine,

glitt'ring a Moment, nor that Moment sure,

'midst Upper, Nether, and Surrounding *Night*,

his Sad, Sure, Sudden, and Eternal Tomb!

LOREN



ganz besetzt! — Ist's möglich? So muß sie schauern, die Seele, die ihr Leben denkt! Wünscht noch sich jemand zur Wohnung diese Schattenwelt, wo nichts sein Wesen behauptet, als dein Elend? — wo jegliche Freude (wenn, Freude zu heißen sie verdient!) nur dein Unglück erhöht; das Unglück von Wesen, die so schnell vergehn, und nimmer ins Leben erwachen?

Freude, die desto empfindlicher quält, je stärker sie rührte! —

*) eine Welt, wo Eitelkeit herrscht und ihr schwarzes Geheimniß Gutes und Böses mischt, die Farbe sey noch so verschieden, alle Vernunft beschämt, und alle Hoffnung zerstört; (und dies Hoffen, und diese Vernunft war die einzige Freystadt, die die Erde noch gab! * —) eine Welt, von allem, was Groß

heißt

so entbleibt, (— doch scheint sie dir groß! —) daß alles ein Nichts ist;

Wesen ein Schatten! Bewußtseyn ein Traum! Und o! wie erschrecklich!

Alles vor und hinter ihr leer! Du, armes Geschöpfe, Mensch, ein Funke vom zürnenden Gott aus dem Nichtseyn geschlagen;

Schimmer einer Minute; — selbst die Minute nicht sicher; oben und unten umringt dich die Nacht! unfehlbar und plötzlich dir ein schwarzes, ewiges Grab! —

G 4

Und

*) Diese vier Verse hat der Verfasser in den letzten Ausgaben weggelassen.

LORENZO! dost Thou *feel* these Arguments
 Or is there nought but *Vengeance* can be felt?
 How hast Thou dar'd the DEITY dethrone?
 How dar'd *indict* Him of a World like This?
 If *such* the World, Creation was a Crime;
 For what is Crime, but Cause of Misery?
 Retract, Blasphemer! and unriddle *This*,
 of endless Arguments *above, below,*
without us, and within, the short Result —
„If Man's Immortal, there's a GOD in Heaven.“

But wherefore such Redundancy? Such Waste
 of Argument? One sets *my* Soul at Rest;
 One obvious, and at Hand, and, Oh! — at *Heave*,
 So just the Skies, PHILANDER'S Life so pain'd,
 His Heart so pure; *that*, or *succeeding* Scenes
 have Palms to give, or ne'er had He been born.

„*What an old Tale is This!*“, LORENZO cries. —
 I grant this Argument is old; but Truth
 no Years impair; and had not This been True,
 thou never hadst despis'd it for its Age.
Truth is Immortal at thy Soul; and *Fable*
 as fleeting as thy Joys: Be wise, nor make

Heav'n's

Und fühlet LORRENZO diesen Beweis? oder ist dir nichts, als Rache, nur fühlbar? Du Verwegner, wolltest so die GOTTESZIT entthronen? wolltest, eine Welt, wie die, geschaffen zu haben, so sie schuldigen? — Welten, wie die, geschaffen zu haben wäre Verbrechen; denn, was ist Verbrechen? Ursach des Elends! Gotteslästrer! widerrufe! löse dies Räthsel! von den Gründen ohn Ende und Zahl, im Himmel, auf Erden, außer und in dir, ist kurz dies der Schluß: "Wenn Menschen nicht sterben, ist im Himmel ein Gott!,"

Doch die Verschwendung von Gründen, diesen Ueberfluß brauche ich nicht! Schon einer beruhigt meine Seele; er ist mir zur Hand; ihn fühl' ich — im Herzen! So gerecht ist der Himmel; so ward im Leben PSALMIDEX hier gequält; so reist war sein Geist; daß folgende Scenen Palmen ihm bieten, oder er wäre nimmer geböhren.

Alte Nährgen! ruft LORRENZO: — ich höre den Eitwurf.

Freylich ein alter Beweis; doch sage, leidet die Wahrheit, wie Gebäude, durch Länge der Zeit? Du hättest wol niemals, war' er nicht wahr, den Grund des Alters wegen verachtet. Wahrheit ist, wie dein Geist, unsterblich; Sabeln vergehen gleich der Freude, die dich entzückt: Sey weisse! verhüte,

Heav'n's highest Blessing, Vengeance; O be wise!

nor make a Curse of *Immortality*.

Say, know'st Thou what *It* is? Or what *Thou* art?

Know'st Thou th' *Importance* of a Soul *Immortal*?

Behold this Midnight Glory: Worlds on Worlds!

Amazing Pomp! Redouble this Amaze;

Ten thousand add; add twice Ten thousand more;

Then weigh the Whole; *One* Soul outweighs them All;

and calls th' astonishing Magnificence
of *unintelligent* Creation poor.

For This, believe not *me*; no *Man* believe;

Trust not in Words, but Deeds; and Deeds no less
than those of the SUPREME; nor His, a Few;

Consult them *All*; consulted, All proclaim

thy Soul's Importance: Tremble at Thyself;

for whom *Omnipotence* has wak'd so long:

Has wak'd, and work'd, for Ages; from the Birth
of Nature to this Unbelieving Hour.

In this small Province of His vast Domain

(All *Nature* bow, while I pronounce his Name!)

what has GOD done, and not for *this* sole End,

to rescue Souls from Death? The Soul's high Price

is writ

daß der höchste Segen des Himmels durch dich nicht in Mache-
weise! daß deine Unsterblichkeit nicht in Fluch sich verwandle.

Diese Unsterblichkeit kennst du sie? und kennst du dich selber
und der unsterblichen Seele Wehrt: In Ehre gekleidet
sieh die Mitternacht hier; und Welten auf Welten gehäufet?
Du erstaunst! — Verdopple die Pracht; laß neue bey Tausend, —
zwanzig tausend, — noch mehr, entstehen; dann wäge das Ganze.
Eine Seele wiegt mehr, als Alle; und noch so geschmückt,
noch so würdig, bewundert zu seyn, ist dennoch die Schöpfung,
die nicht denken kann, arm!

Nicht mir, nicht Menschen, nicht Worten!
Thaten glaube dies zu; und Thaten, die kein Geringrer,
als der ALLMÄCHTIGSTE thut; und Thaten, deren kein
Ende.

Alle frage; jede, befragt, spricht laut, als ein Herold,
deiner Seele unendlichen Wehrt. Vor dir selber erzittere;
den so lange die Allmacht bewachte: Jahrhunderte wachte,
wirkte sie dir zum Glück, und wirkte durch jede Minute
von der Gebuhr der Schöpfung bis diese ungläubige Stunde.

Was, in dieser kleinen Provinz unendlicher Reiche
jenes Ewigen — (lehrerbietig nenne den Namen,
beuge vor ihm dich, ganze Natur! —) wie viel that da GOTT
nicht?
wie hat alles, das einzige Ziel, die Seele zu retten,

daß

is writ in all the Conduct of the Skies.

The *Soul's* high Price is the *Creation's* Key,

unlocks its Mysteries, and naked lays

the genuine Cause of ev'ry Deed divine:

That, is the *Chain of Ages*, which maintaines

their obvious Correspondence, and unites

most distant Periods in One blest Design:

That, is the *mighty Hinge*, on which have turn'd

all Revolutions, whether we regard

the *Nat'ral*, *Civil*, or *Religious*, World;

The former Two, but Servants to the Third:

To That their Duty done, they Both expire,

their *Mas's* new cast, forgot their *Deeds* renown'd;

and Angels ask, "*Where once they shone so fair?*"

To lift us from *this* Abject, to Sublime;

this Flux, to Permanent; *this* Dark, to Day;

this Foul, to Pure; *this* Turbid, to Serene;

this Mean, to Mighty! — for *this* glorious End

th' ALMIGHTY, rising, his long Sabbath broke?

The World was Made; was Ruin'd; was Restor'd;

Laws from the Skies were Publish'd; were Repeal'd;

on *Earth* Kings, Kingdoms, rose; Kings, Kingdoms, fell;

fam'd Sages lighted up the *Pagan* World;

Prophets from *Sion* darted a keen Glance

thro'

daß sie nicht sterbe? — wie seht ihr das ganze Betragen des
Himmels
einen unendlichen Wehrt! Sieh da den Schlüssel zur
Schöpfung!

der unendliche Wehrt eröffnet ihr ganzes Geheimniß,
legt von jeder göttlichen That die ächte Ursach
bloß dir da: ist die Kette der Zeiten, seht ihre Verbindung
leicht und deutlich fest; vereint die entferntesten Theile
alle zu einem seligen Zweck: ist der mächtige Angel,
um den jede Veränderung sich dreht; es sey der Gesellschaft
der Natur, oder Religion: denn der sind nur jene
zugeordnet zum Dienst, und, nach vollendeten Pflichten,
sterben sie beide, schmelzt der Schöpfer die Masse von neuem,
wird der Ruhm ihrer Thaten vergessen, und fragen die Engel:
„wo sie vormals so herrlich gegläntzt?“,

Aus der Niedrigkeit auf Thronen dich zu erheben;
aus der Fluth auf festen Boden; dem Dunkeln zum Tage,
dem unlautern, trüben Strom zum heitern Krystalle
reinsten Bäche; dem Sklavenstande zu Hoheit und Zepter! —
machte die GOTTZEIT sich auf, brach jenen ewigen Sabbath
zu dem herrlichen Zweck; erschuf, zerstörte, ernannte
der ALLMÄCHTIGKE diese Welt; Gesetze vom Himmel
gab und hob er wiederum auf; ließ Fürsten und Reiche
ist auf dieser Erde entstehen, ist Fürsten und Reiche
fallen; — erhellte die heidnische Welt durch Einsicht des Weisen,
brang geschärft das Auge des Sehers vom heiligen Zion

thro' distant Age; Saints travell'd; Martyrs bled;
 by Wonders sacred Nature stood controul'd;
 the Living were Translated; Dead were Rais'd;
 Angels, and *more* than Angels, came from Heaven;
 And, oh! for *This*, descended lower still;
 Gilt was Hell's Gloom; astonish'd at his Guest,
 for one short Moment LUCIFER ador'd:
 LORENZO! and wilt Thou do less? — For *This*,
 that *Hallow'd Page*, Fools scoff at, was inspir'd,
 of all these Truths thrice-venerable Code!
Deists! perform your Quarentine; and then
 fall prostrate, ere you touch it, lest you die.

Nor less intensely bent *Infernal Powers*
 to mar, than those of *Light*, *this* End to gain.
 O what a Scene is Here! — LORENZO! wake;
 rise to the Thought; exert, expand, thy Soul
 to take the vast Idea: It denies
 all *else* the Name of Great. Two warring Worlds!
 Not *Europe* against *Afric*; Warring Worlds,
 of *more* than Mortal! mounted on the Wing!
 on ardent Wings of Energy, and Zeal,
 high-hov'ring o'er this little Brand of Strife!
 this sublunary Ball — But Strife, for what?
 In their own Cause conflicting? No; In *Thine*,
 in *Man's*, His *single* Int'rest blows the Flame;

in die Zukunft; gieng der Apostel aus; bluteten Märtyrer;
ward die Natur durch Wunder geweiht, und stand, und gehorchte;
fuhr der Fromme lebendig gen Himmel; kamen Tödtre
wieder ins Leben; und Engel; und mehr als ein Engel vom

Himmel; —
stieg der Erhabne noch tiefer hinab, schuf Licht in der Hölle
schwarzesten Nacht; — ein fremder Gast! — da staunete SA-
TAN;

betete einen Augenblick an! und LORÉNZO thut minder! —
schrieb der Geist sein heiliges Buch, das Thoren verspotten,
diese verehrungswürdigste Sammlung jeglicher Wahrheit,
die du gehört! — beweise, Deist! du seist von der Pest rein;
dann fall nieder, eh du berührst, damit du nicht sterbest.

Aber es strebten nicht weniger stark die Pforten der Hölle
gegen den Zweck, als für ihn mit Macht der König des Lichtes.
Welch ein Schauspiel! — Auf, LORÉNZO! Erwache zum
Denken;

deine ganze Seele breitt aus zu hohen Begriffen:
Was heißt gegen dies Bild noch groß? Zwo kriegende Welten!
nicht mit der Neuen die Alte im Streit; nicht sterbliche Menschen;
mehr als die! — die ihr Fittig erhebt! die feurigen Schwingen
treibet Macht und Eifer empor; hoch über dem Erdball
und dies niedrige Ziel des Zwistes hier unter dem Monde
schweben sie — kämpfend — um was? — Ihr eignes Recht zu
verfechten?

Dein! des Menschen! Für ihn nur entbrennt die Fackel des Krieges;
sein

His the sole Stake; His Fate the Trumpet sounds,
 which kindles War Immortal. How It burns!
 Tumultuous Swarms of Deities in Arms!
 Force Force opposing, till the Waves run high,
 and tempest Nature's universal Sphere.

Such Opposites Eternal, Stedfast, Stern,
 such Foes Implacable, are *Good*, and *Ill*;
 Yet Man, vain Man, would mediate Peace between them.

Think not this Fiction. "*There was War in Heaven*,"
 From Heav'n's high crystal Mountain, where It hung,
 th' ALMIGHTY'S out stretcht Arm took down his Bow;
 and shot His Indignation at the *Deep*;
 re-thunder'd *Hell*, and darted all her Fires. —

And seems the Stake of little Moment still?
 And flumbers *Man*, who singly caus'd the Storm?
 He sleeps. — And art Thou flockt at *Mysteries*?
 The Greatest, Thou. How dreadful to reflect,
 what Ardor, Care, and Counsel, *Mortals* cause
 in Breasts Divine! How little in their own!

Where e'er I turn, how new *Proofs* poor upon me!
 How happily This wond'rous View supports
 my Former Argument! How strongly strikes
Immortal Life's full Demonstration, *Here*!

Why

sein Wohl steht allein auf dem Spiel. Es schallt die Trompete,
und entzündet unsterblichen Krieg und tönet sein Schicksal.
Welche Gluth! wie lermen die Schaaren der Götter in Waffen!
Macht wider Macht; hoch brauf't der Sturm: es stoßen die Wellen
auf die Sphäre der ganzen Natur. Ernst, ewig und standfest
kämpft in unverföhnlicher Feindschaft Gutes und Böses;
und doch will sie der Mensch, der eitle Mensch! sie verföhnern.

Keine Fabeln, die du hier liesest! "Es war Krieg im Him-
mel.," *)

Von des Himmels krystallinen Berge — da hing sie, die Rüstung, —
nahm den Bogen des EWIGEN Arm: und schoß auf die Tiefe
seinen Grimm: und sie donnert zurück, und die Hölle speyt Feuer. —
Alle Ströme der Gluth! — Und scheint der Vorwurf des Kampfes
noch von kleinem Gepräch? und die einzige Ursach des Sturmes
schlummert — der Mensch? — Und ist ein Geheimniß noch dir ein

Anstoß?

und das größte Geheimniß bist du! Erstaunlich zu denken!
wie entbrennt und rath und forget der Himmel für Menschen!
wie der Mensch so wenig für sich!

Wohin ich mich wende

drängen sich neue Beweise mir zu! Der Anblick von Wundern
glücklich stützt er die übrigen Gründe. Wie schläget dich mächtig
der Unsterblichkeit voller Beweis, hier! Dieses Bestreben,

*) Offenb. XII, 7. f.

Why this Exertion? Why this strange Regard
from Heav'n's Omnipotent indulg'd to Man? —
Because, in Man, the glorious, dreadful Power,
extremely to be Pain'd, or Blest, for *Ever*.

Duration gives Importance; swells the Price.

An Angel, if a Creature of a Day,
what would He be? A Trifle of no Weight;
or Stand, or Fall; no Matter which; He's gone.

Because IMMORTAL, therefore is indulg'd
this strange Regard of Deities to Dust.

Hence, Heav'n looks down on Earth with all her Eyes:

Hence, the Soul's mighty Moment in her Sight:

Hence, ev'ry Soul has Partisans Above,
and ev'ry Thought a Critic in the Skies:

Hence, Clay, vile Clay! has Angels for its Guard,
and ev'ry Guard a Passion for his Charge:

Hence, from all Age, the Cabinet divine
has held high Counsel o'er the Fate of Man.

Nor have the Clouds those gracious Counsels hid,
Angels undrew the Curtain of the Throne,
and PROVIDENCE came forth to meet Mankind:

In various Modes of Emphasis and Awe;

He spoke his Will, and trembling *Nature* heard;

He spoke it loud, in Thunder, and in Storm.

Witness, Thou *Sinai*! whose Cloud cover'd Height,

and shaken Basis, own'd the present GOD;

Witness, ye *Billows*! whose returning Tide,

breaking

ein so wunderbar gnädiger Blick der Allmacht vom Himmel auf den Menschen — woher? Der Mensch hat herrliche Kräfte, ewig höchst beglückt — der Mensch hat schreckliche Kräfte, höchst unselig auf ewig zu seyn. Wie giebt und erhöht Dauer, Wehrt und Gewicht. Es wäre, auf Tage erschaffen, selbst der Engel, ein Tand, ein Nichts! — Er steh oder falle, beides ist eins: Er vergeht. Gott schuf den Menschen zum **EWIGEN**!

Darum blickt so wunderbar gnädig die Gottheit den Staub an; Darum schaut mit jedem Auge der Himmel zur Erde: Darum gelten ihm Seelen so viel; und darum hat jede ihre Beschützer; und jeder Gedanke den Richter im Himmel: Darum gab er dem Staube, dem niedrigen Staube! Engel, himmlische Hüt; und jedem der Engel den Eifer, zu wachen: Darum hielt von Ewigkeit Gott im heiligen Himmel hohen Rath und bestimmte daselbst das Schicksal des Menschen.

Und die Wolken verdeckten ihn nicht, den gnädigen Rathschluß, Engel zogen den Vorhang auf vor dem Throne der Gottheit, und nun ging die **VORSEhung** aus dem Menschen entgegen:

Mannigfaltig, mit Nachdruck, furchtbar, sprach **GOTT** seinen Willen: —

(zitternd hört ihn die Natur!) — in Donner und Stürmen, laut auf Sina. Da bekennt dein Gipfel voll Wolken, dein erschütterter Grund die gegenwertige **GOTTZEIT**: Das bezeugst du, tobende Gluth! da brachen die Ketten,

breaking the Chain that fasten'd it in Air,
 swept *Egypt*, and her Menaces, to Hell:
 Witness, ye *Flames!* th' *Assyrian* Tyrant blew
 to sev'nfold Rage, as Impotent, as Strong:
 And Thou, *Earth!* witness, whose expanding Jaws
 clos'd o'er, *) *Presumption's* sacrilegious Sons:
 Has not each Element, in Turn, subscrib'd
 the *Soul's high Price*, and sworn it to the Wife?
 Has not Flame, Ocean, Æther, Earthquake, strove
 to strike *this Truth*, thro' adamantine Man?
 If not All-adamant, LORENZO! hear;
 All is Delusion; *Nature* is wrapt up,
 in tenfold Night, from *Reason's* keenest Eye;
 There's no Consistence, Meaning, Plan, or End,
 in all beneath the Sun, in all above,
 (As far as Man can penetrate) or, Heaven
 is an Immense, Inestimable Prize;
 or All is Nothing, or that Prize is All. —
 And shall each *Toy* be still a Match for Heaven?
 And full Equivalent for Groans Below?
 Who would not give a Trifle to prevent
 what he would give a Thousand Worlds to cure?

LORENZO! Thou hast seen (if Thine, to see)
 All *Nature*, and her GOD (by *Nature's Course*,
 and
 *) *Korah*, &c.

die dich an den Himmel gefesselt: zurück kam die Welle;
 und Aegypten, und alle sein Traum versank in den Abgrund.
 Das bezeugt ihr, Flammen des Wütrichs! siebenfach brannte
 und verzehrte doch nicht die Gluth: Das zeugest du, Erde!
 und dein aufgesperrter Schlund, das Grab der Empörer: *)
 Trat nicht jedes Element für die Hohen der Seele
 wechselsweise, als Zeuge, auf, und beschwor sie dem Weisen?
 Schlugen nicht Flammen, und Meere, und Luft, und, erschüttert,

die Erde

diese Wahrheit in Demantharte Herzen der Menschen?
 Wenn du noch ganz Demant nicht bist, so höre, **KORAZO!**
 Alles ist Trug; die Vernunft sieht nichts, dem schärfsten Auge
 hüllt die Natur sich in zehnfache Nacht; hier, unter der Sonne,
 oder dort oben, so weit der Mensch die Ferne durchdringet,
 alles ist ohn Verbindung und Plan, Bedeutung und Endzweck:
 oder der Himmel dein unermeßlich, unschätzbares Kleinod; —
 Alles ein Nichts, oder dieses Kleinod Menschen ihr Alles. —
 Und noch stellst du jeden Tand mit ihm in Vergleichung
 und machst Tand zur vollen Vergeltung für Seufzer hienieden?
 O! wer gäbe nicht gern eine Kleinigkeit, das zu verhüten,
 was, zu heilen, er gern einst tausend Welten verschenkte?

Sieh, **KORAZO!** (wenn du noch sehn kannst) Alles
 erklärt sich

ganz für mich; die Natur, und ihr **GOTT!** wenn er ihr
 den Lauf läßt,

H 3

ist

*) Die Rotte Korah, Dathan und Abiram.

and Nature's Course *controul'd*) declare for me:

The Skies Above proclaim "*Immortal Man!*,"

and, "*Man Immortal!*," all Below resounds.

The World's a System of Theology,

read, by the greatest Strangers to the Schools;

If *Honest*, Learn'd; and *Sages* o'er a Plough.

Is not, LORENZO! then, impos'd on Thee

this hard Alternative; or, to renounce

thy *Reason*, and thy *Sense*; or, to *Believe*?

What then is *Unbelief*? 'Tis an Exploit;

A strenuous Enterprize: To gain it, Man

must burst thro' ev'ry Bar of common Sense,

of common Shame, magnanimously wrong;

and what rewards the sturdy Combatant?

His Prize, *Repentance*; *Infamy*, his Crown.

But wherefore, *Infamy*? — For want of *Faith*,*)

down the steep Precipice of *Wrong* He slides;

There's nothing to support him in the *Right*.

Faith in the Future wanting, is, at least

in *Embryo*, ev'ry Weakness, ev'ry Guilt;

and strong Temptation ripens it to *Birth*.

If *this* Life's Gain invites him to the Deed,

why

*) In den ersten Ausgaben setzte der Verfasser: for want of Worth.

ist ihn hemmt. Dort oben erschallt die Stimme der Himmel:
 „Menschen! ihr seid unsterblich:“, und — „Menschen! ihr seid
 unsterblich:“, —
 schallet alles auf Erden ihr nach. So ist dir dies Ganze
 ein System der Theologie; das liest ein jeder,
 war er in Schulen auch noch so fremd: ein Gelehrter, wenn
 redlich
 und ein Weiser über dem Pfluge. Was bleibt dir, **LO:**

KEVZO!

Sieh, wie wirst du genöthigt zur Wahl: Entweder verleugne
 Sinn und Vernunft! — oder glaube! — Was wird ist der,
 der nicht glaubet?
 Welch ein Held! kühn Untersangen! Er bricht, um zu siegen,
 alle Riegel gesunder Vernunft, der Scham, und Empfindung
 allen Menschen gemein, durch, irrt, und täuscht sich mit Groß-
 muth.

Wagehals! was belohnt dir die That? — Dein Kleinod ist Reue,
 und mit Schande wirst du gekrönt! —

Mit Schande! wesswegen?

Weil ihm Glaube fehlt*), so gleitet sein Fuß; so stürzt er
 in des Irrthums Abgrund hinab; so bleibt ihm zur Wahrheit
 keine Stütze. Der Mangel des Glaubens, es sey eine Zukunft,
 ist zum mindesten jedes Lasters, jeglicher Schwachheit
 ungebohrne Frucht: sie reißet starke Versuchung
 zur Gebuhr. Ihn lockt Gewinn des irdigen Lebens;

§ 4

bald

*) Nach den ersten Ausgaben des Verfassers: Weil Verdienst ihm fehlt.

why not his Country sold, his Father slain?

'Tis Virtue to pursue our Good Supreme;

and his Supreme, his *Only Good* is *Here*.

Ambition, Ad'rice, by the Wise disdain'd,

is perfect *Wisdom*, while Mankind are *Fools*,

and think a Turf, or Tombstone, covers All:

These find Employment, and provide for *Sense*

a richer Pasture, and a larger Range;

and *Sense* by Right divine ascends the Throne,

when *Virtue's* *) Prize and Prospect are no more;

Virtue no more we think the Will of Heaven.

Would Heav'n quite *beggar* *Virtue*, if belov'd?

"Has *Virtue* Charms?, — I grant her heav'nly Fair;

but if un-portion'd, all will *Int'rest* wed;

Tho' *That* our Admiration, *This* our Choice.

The *Virtues* grow on *Immortality*;

That Root destroy'd, they wither and expire.

A *DEITY* believ'd, will nought avail;

Rewards and *Punishments* make *GOD* ador'd;

and *Hopes* and *Fears* give *Conscience* all her Power.

As in the dying Parent dies the Child,

Virtue, with *Immortality*, expires.

Who tells me He denies his Soul *Immortal*;

wha-

*) Statt dessen hatten die ersten Ausgaben: Reason's.

Bald ist ihm sein Vaterland feil, bald wird er ein Mörder,
 des, der das Leben ihm gab. Sein höchstes Gut zu verfolgen,
 ist ihm Tugend; sein höchstes, sein einziges Gut ist die Erde.
 Liebe zu Gold, Begierde nach Ruhm, des Weisen Verachtung,
 ist, so lange der Mensch ein Thor bleibt, und sich beredet,
 daß ein Rasen oder Marmor sein Alles bedecke,
 die vollkommenste Weisheit. Da hat der Sinn sein Geschäfte
 reichere Weib, geräumiger Feld, und behauptet zum Throne,
 den er bestiegt, ein göttliches Recht; wenn Hoffnung der Tugend *)
 und das Kleinod ihr fehlt, dann ist der Wille des Himmels
 nicht die Tugend mehr. Denn, wäre diese sein Liebling,
 machte seinen Liebling der Himmel zum gänzlichen Bettler?

Hat die Tugend Reiz? — Sie sey die himmlische Schöne;
 wo die Mitgift ihr fehlt, vermählt sich jeder dem Vortheil;
 und wir, die wir jene bewundern, wählen uns diesen.
 Aus Unsterblichkeit sproßt Tugend; nimm ihr die Wurzel,
 sie verwelfet, sie stirbt. Auch selbst der Glaube, daß GOTT sey,
 hilft hier nichts; Belohnung und Strafe machet die GOTT.

SEITE

erst der Anbetung wehrt; von Hoffnung und Furcht hat GOTT
 wissen

seine ganze Kraft. Es stirbt in sterbenden Müttern
 ungebohren das Kind, und mit Unsterblichkeit, Tugend.
 Was du auch rühmest und wer du auch bist, du, der du der Seele
 diese Unsterblichkeit raubst, du selbst bekennst in dem Sage,

H. 5 daß

*) Für Tugend stand in den ersten Ausgaben: Vernunft.

whate'er his Boast, has told me, *He's a Knave*;
 His *Duty* 'tis, to love Himself *alone*;
 nor care tho' Mankind perish, if He smiles;
 Who thinks ere long the Man shall *wholly* die,
 is dead already; nought but *Brute* survives.

And are there such? — Such Candidates there are
 for *more* than Death; for utter Loss of Being,
 Being, the Basis of the DEITY!
 Ask you the *Cause*? — The Cause they will not tell;
 Nor *need* they: Oh the Sorceries of *Sense*!
 They work this Transformation on the Soul,
 dismount her like the Serpent at the Fall,
 dismount her from her native Wing (which soar'd
 ere-while ethereal Heights), and throw her down,
 to lick the Dust, and *crawl*, in such a Thought.

Is it in Words to paint you? O ye Fall'n!
 Fall'n from the Wings of *Reason*, and of *Hope*!
 Erect in Stature, Prone in Appetite!
 Patrons of Pleasure, posting into Pain!
 Lovers of Argument, averse to Sense!
 Boasters of Liberty, fast bound in Chains!
 Lords of the wide Creation, and the Shame!

More



daß dir Redlichkeit fehlt. Sich selbst, und sich nur zu lieben
ist dann Pflicht; das ganze Geschlecht der Menschen vergehe,
was liegt, wenn er lächelt, ihm dran? Wer glaubet, daß Menschen
ganz im Tode vergehn, ist selber schon todt; in ihm lebet,
nichts als das Thier.

Giebt's solche Geschöpfe? bewerben sich Menschen
um noch mehr als Tod; den ganzen Verlust ihres Daseyns?
Daseyn ist der GOTTESZIT Grund! — Und was ist die
Ursach?

Die will keiner gestehn! — Doch brauchen wir noch ihr Ge-
ständniß?

Ach, der Sinnlichkeit Zauberwerk! das bringet der Seele
diese Verwandlungen auf, das stürzt sie von himmlischen Höhen,
wo sie sich hob; das raubt ihr den anersehenen Fittig,
und sie sinkt, wie die Schlange beym Fall; leckt Staub, und friedet
in dem armen Gedanken daher.

Elende! Gefallne!

Wer hat Worte? Wer mahlet eur Bild? Wie stürzt ihr, des
Fittigs

der Vernunft und der Hoffnung beraubt! Wie schauet der Körper
aufrecht empor; wie blickt die Begierde niedrig zur Erde!

Eingenommen für jede Wollust, jagt ihr dem Schmerz nach!
Freunde der Gründlichkeit, die es verdreust, die Wahrheit zu denken!
die ihr der Freyheit euch rühmt, und legt euch selber in Fesseln!

ganz der Schöpfung Herren und ganz die Schande der Schöpfung!

Mehr

More *Senseless* than th' *Irrationals* you scorn!
 More *Base* than those you rule! Than those you pity,
 far more *Undone*! O ye most infamous
 of Beings, from Superior Dignity!
 Deepest in Woe from Means of boundless Bliss!
 Ye curst by Blessings infinite! Because
 most highly favour'd, most profoundly lost!
 Ye motly Mass of *Contradiction* strong!
 And are you, too, convinc'd, your Souls fly off
 in Exhalation soft, and die in Air,
 from the full Flood of Evidence *against* you?
 In the coarse Drudgeries, and Sinks of *Sense*,
 your Souls have quite worn out the Make of Heaven,
 by Vice new-cast, and Creatures of your own:
 But tho' you can *deform*, you can't *destroy*;
 to *curse*, not *uncreate*, is all your Power.

LORENZO! this black Brotherhood renounce;
 Renounce St. Evremont, and read St. Paul.
 Ere rapt by Miracle, by *Reason* wing'd,
 his mounting Mind made long Abode in Heaven,
 This is *Freethinking*, unconfin'd to *Parts*,
 to send the Soul, on curious Travel bent,

thro'

Mehr noch ohne Sinn und Gefühl, als dem die Vernunft fehlt,
 das euch verächtliche Thier! und niedriger denkend, als jene,
 die ihr beherrscht, und weit, weit tiefer gestürzt ins Elend,
 als die, die so sehr ihr bedauert! Bey der höheren Würde
 unter den Wesen ihr größter Schimpf! bey Mitteln zum Glücke,
 das kein Denken beschränkt, versunken — im Abgrund des

Jammers!

bey unendlichem Segen verflucht! Auf's höchste begnadigt,
 und deswegen am tiefsten verlohren! Scheetige Mäßen,
 wo der äußerste Widerspruch herrscht! Auch ihr seid berebet,
 glaubt auch ihr, in sanften Hauch versiege die Seele
 und ersterbe in Luft, — berebet durch jeden Beweisshum,
 dessen Fluth voll gegen euch strömt? Zwar hat eure Seele
 in der groben Sklaverey, den Pfügen der Sinne,
 ganz die Bildung des Himmels vernichtet, ganz durch das Laster
 umgeschmolzen, eur eigen Geschöpf! doch, könnt ihr euch schänden,
 sie zerstören könnt ihr nicht: Zwar möget ihr fluchen,
 aber nie raubt eure ganze Gewalt einem Wesen das Daseyn.

D LORRENZO! endlich entsage der schwarzen Gesellschaft;
 Fort mit Foremont; Paulum lies. Noch eh durch ein Wunder
 in den dritten Himmel entzückt, schon damals, besflügelt
 durch Vernunft, schwang sein Geist sich empor, und hatte schon

lange

in dem Himmel gewohnt. So denkt der frey, der die Seele
 nirgends auf Theile beschränkt, und ihren heiligen Vornis
 ganz befriedigt, wenn sie nach der Reife sich sehnet;

und

thro' all the Provinces of Human Thought;
To dart her Flight, thro' the whole Sphere of Man;
of this vast Universe to make the Tour;
in each Recess of Space and Time, at Home;
familiar with their Wonders; diving deep;
and, like a Prince of boundless Int'rests *There*,
still most ambitious of the most Remote;
to look on *Truth* unbroken, and intire;
Truth in the *System*, the full Orb; where Truths
by Truths enlighten'd, and sustain'd, afford
an arch-like, strong Foundation, to support
th' incumbent Weight of absolute, complete
Conviction; Here, the more we press, we stand
more Firm; Who most *Examine* most *Believe*.
Parts, like Half-sentences, confound; the *Whole*
conveys the Sense, and GOD is understood;
who not in *Fragments* writes to Human Race:
Read his *whole* Volume, Sceptic! then Reply.

This, This, is *Thinking-free*, a Thought that grasps
beyond a Grain, and looks beyond an Hour.

Turn up thine Eye, survey this Midnight Scene;
What are Earth's Kingdoms, to yon boundless Orbs,
of human Souls, one Day, the destin'd Range?
And what yon boundless Orbs, to Godlike *Man*?

Thou

und durch alle Provinzen sie schickt, die Menschengedanken
je erreicht; daß die ganze Sphäre des Menschen sie durchfliegt;
ganz den unermesslichen Kreis von Welten umreiset.

Raum und Zeit, auch noch so entfernt, ist dann ihre Heimath;
jedes Wunder da ihr bekannt, und sie forscht in der Tiefe.

Wie ein Fürst, der Ehre, und Glück ohn Schranken sich dort
sucht,

strebt nach dem, was am meisten entfernt, die Seele am meisten:
sieht die Wahrheit, ununterbrochen, ganz, im Systeme,
voll ihren Kreis; wo eine die andre erhellet und sie stützt,
und dem darauf ruhenden Druck der vollkommenen, gewissen
Ueberzeugung ein stark Gewölbe, ihr fester Grund wird:
desto stärker, je mehr du ihn druckst. Der glaubet am besten,
der am schärfsten forscht. Wie aus Sätzen zur Helste gesprochen,
so entsteht Verwirrung aus einzelnen Theilen; das Ganze
giebt den Sinn; Gott wird verstanden: er schrieb für die Menschen
nie Fragmente: lies, Zweifler, das Ganze, und dann widerlege.

So, so denkt man frey; dieß Denken faßt mehr als ein
Sandkorn,

und sieht über Stunden hinweg. So kehre dein Auge
sich zu jenen Höhen empor, dein Blick zu dem Schauplatz
dieser Mitternacht! Was sind die Reiche der Erde
gegen jene Welten ohn Ende, das weite Gefilde,
einst der menschlichen Seele bestimmt? Was Welten ohn Ende
gegen das Bild der Gottheit, den Menschen: Die Heere von
Kugeln,

dies

Those num'rous Worlds that throng the Firmament,
and ask more Space in Heav'n, can roll at large

in *Man's* capacious Thoughts, and still leave Room
for ampler Orbs; for *new* Creations, There,

Can *such* a Soul contract itself, to gripe
a Point of no Dimension, of no Weight?

It can; it does: The World is *such* a Point:
and, of *that* Point, how *small* a Part enslaves!

How *small* a Part — of *Nothing*, shall I say?

Why not? — *Friends*, our *chief* Treasure! How they drop!

LUCIA, NARCISSA fair, PHILANDER, gone!

The *Grave*, like fabled *Cerberus*, has op'd

a Triple Mouth; and, in an awful Voice,

loud calls my Soul, and utters All I sing.

How the World falls to pieces round about us,
and leaves us in a Ruin of our Joy!

What says This *Transportation* of my *Friends*?

It bids me love the Place where *now* they dwell,

and scorn this wretched Spot, they leave so Poor.

Eternity's vast *Ocean* lies before thee;

There; There, LORENZO! thy CLARISSA fails,

Give



dies Gebränge am Firmament, die weitere Räume
da sich fordern, welken bequem in der denkenden Seele
weit geräumigerm Schauplatz sich fort; und doch ist noch
Raum da,

Raum für Kugeln von größerm Umfang, tausend Systeme
neuer Schöpfungen. — Und die Seele zieht sich zusammen
und umgreift einen Punct, zu leicht, gewogen — zu wenig,
ausgemessen zu werden? Das kann, das thut sie; die Erde
ist der Punct, und von dem Punct wie klein sind die Theile,
die zum Sklaven sie machen?

Wie klein — von dem Nichts, soll ich sagen?

Warum nicht? — Der beste Schatz; die Freunde! wie sterben,
wie bald sinken sie! LUCIA ging, MAXIMILIAN, PETER,
LUDWIG!

Gleich dem Cerberus, that das Grab den dreysachen Schlund auf,
ruft mit furchtbaren Stimmen mir laut, und predigt mir alles,
was ich dir sang. Wie rund um uns her zerfällt sie, die Erde
liegt in Stücken, und läßt uns in Ruinen der Freude!

Was sagt diese Verferzung der Freunde? Sie befehlt dir: Liebe
den Ort, den sie igt bewohnen; die elende Gegend,
nun, von ihnen verlassen, so arm, beschau mit Verachtung.
Vor dir liegen der Ewigkeit unermessliche Meere;
Da, da seegelt sie, deine CLARISSA. Da steche, LUDWIG,
KARL!

behn

*) LUCIENNES Gemahlin. S. die 5te Nacht S. 319.

Give thy Mind Sea-room; keep it wide of *Earth*,
 that Rock of Souls *immortal*; cut thy Cord;
 weigh Anchor; spread thy Sails; call ev'ry Wind;
 eye thy *Great Pole-star*; make the Land of Life.

Two Kinds of Life has *double-natur'd* Man;
 and Two of Death; the *Last* far more severe.
 Life *animal* is nurtur'd by the Sun;
 thrives on his Bounties, triumphs in his Beams;
 Life *rational* subsists on higher Food,
 triumphant in *His* Beams, who made the Day,
 when we leave *that* Sun, and are left by *this*,
 (the Fate of all who die in stubborn Guilt)
 'tis utter Darkness; strictly *Double* Death.
 We sink by no *Judicial* Stroke of Heaven,
 but Nature's *Course*; as sure as Plumbets fall.
 Since GOD, or Man, must alter, ere they meet;
 (since Light and Darkness blend not in one Sphere)
 'tis manifest, LORENZO! *who* must change.

If, then, that *Double Death* should prove thy Lot,
 blame not the Bowels of the DEITY;
 Man shall be blest, as far as Man *permits*.
 Not Man alone, all *Rationals*, Heav'n arms
 with an Illustrious, but Tremendous, Power
 to counter-act Its own most gracious Ends;

and



beim Geist in die offene See; fern, fern von der Erde;
 dieser Klippe unsterblicher Seelen; haue das Tau ab;
 lichte den Anker; spanne die Segel; faß jeglichen Wind auf;
 schau nach dem großen Polar, und gewinne das Land des Lebens:

Doppelt ist, wie seine Natur, das Leben des Menschen;
 doppelt auch sein Tod; und weit, weit bitterer der letzte.

Was er als Thier lebt, pflegt die Sonne; von ihr hat es
 Wachsthum;

Ihr Strahl ist sein Triumph. Erhabnere Nahrung gebrauchet;
 was er als Mensch lebt nach der Vernunft, im reineren Strahle
 ist sein Triumph, des Vaters des Lichts. Verlässest du jene
 und dich diese Sonne — das Schicksal jedes Verstockten,
 der ein Sünder stirbt, — wie schrecklich finster, wie doppelt
 ist dein Tod! — Du sinkst! kein Streich des richtenden Himmels
 schlägt dich zu Boden — der Lauf der Natur — unfehlbar, wie
 Senkbley.

Gott muß sich ändern, oder der Mensch, eh sich beide verbinden;
 denn nie mischte sich Licht und Finster in einer Sphäre:

Wer von beiden? Ist deutlich genug.

Und wäre, LORRENZO!

denn der doppelte Tod dein Loos, so klage die GOTTSEIT
 du als unbarmherzig nicht an. Zum Glück sind wir Menschen,
 so weit wirs uns gönnen, bestimmt. Nicht uns nur, ein jedes
 mit Vernunft begabtes Geschöpfe waffnet der Himmel
 wunderbar und schrecklich mit Macht, dem gnädigsten Endzweck,
 den er selbst bey jedem sich setzte, entgegen zu handeln;

and this, of strict Necessity, not Choice;

That Pow'r deny'd, *Men, Angels*, were no more,
but passive Engines, void of Praise, or Blame.

A Nature *Rational* implies the Power

of being blest, or wretched, as we please;

Else idle *Reason* would have nought to do;

and he that would be barr'd Capacity

of Pain, courts Incapacity of Bliss.

Heav'n *wills* our Happiness, *allows* our Doom;

invites us ardently, but not *compels*;

Heav'n but *persuades*, Almighty Man *decrees*;

Man is the Maker of Immortal Fates.

Man falls by Man, if finally He falls;

and fall He *must*, who learns from *Death* alone,
the dreadful Secret, — That he *lives* for Ever.

Why *This* to thee? Thee yet, perhaps, in Doubt
of Second Life? But wherefore doubtful still?

Eternal Life is Nature's ardent Wish:

What ardently we wish, we *soon* believe;

Thy *tardy* Faith declares that Wish destroy'd:

What has destroy'd it? — Shall I tell thee, What?

When *fear'd the Future*, 'tis no longer wish't;

and, when Unwish't, we *strive* to Disbelieve.

„Thus Infidelity our Guilt betrays.“

nicht aus Wahl, nein, weil er muß! Ohn dieses Vermögen
wäre der Mensch nicht Mensch, kein Engel der Engel, —

Maschinen

beide; leidend, nicht wirksam; nicht fähig zu Lob oder Tadel.

Wesen, die denken, vernünftige Geschöpfe, bestehen durch Kräfte,
selig oder elend zu seyn, wie wir selber es wählen;

Was sonst wäre das Amt der Vernunft? wie stünde sie müßig!
Unvermögen, glücklich zu seyn, erstrebet sich schmeichelnd
der nach dem Vermögen sich sehnt, nicht leiden zu können.

Der Gott, der dein Glück gewollt, und brünstig dich lockte,
läßt Verdammiß zu, und ruft uns, ohne zu zwingen.

Sanftes Bereden ist sein, und wir beschließen mit Allmacht.
Sein unsterblich Geschick macht der Mensch, und fällt durch sich

selber.

Wenn am Ende er fällt! und unfehlbar! lernt er vom Tode
ein Geheimniß, so schrecklich für ihn — sein ewiges Leben.

Was soll alles dies dir? dem vielleicht noch ein Zweifel
seine Zukunft raubt? — Noch Zweifel? — Ewiges Leben
ist der feurigste Wunsch der Natur; und feurige Wünsche
glauben wir bald; und du bist hier so langsam zum Glauben!
Dein Wunsch ist zerstört! — Wodurch? — Soll ich es dir sagen?
Wen die Zukunft schreckt, der wünscht nicht mehr eine Zukunft;
und ringt, das nicht länger zu glauben, was er nicht wünschet.

Wir verrathen als Sünder uns selbst, durch Mangel des
Glaubens. „



134 THE COMPLAINT. ETC.

Nor that the *sole* Detection! Blush, LORENZO!

Blush for Hypocrisy, if not for Guilt.

The *Future* fear'd? — An *Infidel*, and fear?

Fear what? a *Dream*? a *Fable*? — How thy Dread,

Unwilling Evidence, and therefore *Strong*,

affords my Cause an undesign'd Support?

How *Disbelief* affirms, what It denies?

"It, unawares, asserts *Immortal Life*," —

Surprising! *Infidelity* turns out

a *Creed*, and a *Confession of our Sins*.

Apostates, *thus*, are Orthodox Divines.

LORENZO! with LORENZO clasp no more;

nor longer a *Transparent Vizor* wear,

Think'st Thou, RELIGION *only* has her Mask?

Our Infidels are *Satan's* Hypocrites,

pretend the Worst, and, at the Bottom, *fail*.

When visited by Thought (Thought *will* intrude),

like Him they serve, They *tremble*, and *believe*.

Neue Entdeckung! **LORRENZO**, erröthe! Erröthe, als Heuchler,
wenn sich in dir der Sünder nicht schämt. — Du fürchtest die
Zukunft?

Was? — kein Glaube, und Furcht! — Wofür? — Für Träumen?
für Sabeln?

O wie giebt selbst dies dein Schrecken, so ungern ein Zeuge,
aber desto stärker für mich, — der vertheidigten Sache
Stützen, die er ihr nimmer bestimmte! Feinde des Glaubens
machen das Wahrheit, was sie verneint! „Bestätigen Leben
„und Unsterblichkeit, wider Vermuthen! „ Erstaunlich!

ein Wunder!
Welche Verwandlung! Mangel des Glaubens, ein Glau-
bensbekenntniß!

ein Bekenntniß unsrer Schuld! Verleugner des Glaubens
Orthodoxen! Gottesgelehrte!

So sey doch, **LORRENZO**!

mit **LORRENZO** so uneins nicht mehr; und trage nicht länger
Masken, wo dein Bild durchscheint. Du meinst, in Larven
hülle die **RELIGION** sich allein? Auch die Feinde des
Glaubens

heucheln dem Satan; wie sie ihm das Aergste versprechen!
aber sie halten im Grunde kein Wort. Wenn Denken sie heim-
sucht, —

und wenn drängt sich Denken nicht zu, auch wenn er nicht wollte?
siehst du sie — gleich ihrem Tyrannen — zittern und glauben *).

136 THE COMPLAINT. ETC.

Is there Hypocrisy so foul as This?

so fatal to the Welfare of the World?

What *Detestation*, what *Contempt*, their Due!

And, if unpaid, be thank'd for their Escape

That Christian Candor they *strive* hard to scorn,

if not for that Asylum, they might find

a Hell on *Earth*; nor 'scape a worse *Below*.

With Insolence, and Impotence of Thought,

instead of racking Fancy, to *refute*,

reform thy Manners, and the Truth *enjoy*. —

But shall I dare confess the dire Result?

Can thy proud *Reason* brook so black a Brand?

From *purver Manners*, to *sublimar Faith*,

is Nature's unavoidable Ascent;

An *honest* Deist, where the Gospel shines,

matur'd to nobler, in the *Christian* ends,

When that blest Change arrives, e'en cast aside

this Song superfluous; *Life immortal* strikes

Conviction, in a Flood of Light *Divine*.

A *Christian* dwells, like *) *URIEL*, in the Sun;

Meridian Evidence puts *Doubt* to Flight;

*) *Milton*.

Wo ist ein Heuchler, so schwarz als sie? der menschlichen Wohl-
fahrt

so zum Schaden? welchen Abscheu, welche Verachtung
hätten sie verdient? — Daß man sie so nicht bezahlet,
(denn sie entfliehn!) wem haben sie die Wohlthat zu danken?
jenem Geiste der Sanftmuth, die das Christenthum lehret
daß zu verachten sie hart sich bemühen! Wenn dies seine Freystadt
ihnen nicht öffnete, fänden sie schon eine Hölle auf Erden
und entgingen der künftigen nicht, die härter noch peinigt.

Statt des Stolzes, der schwachen Gedanken, da du mit
Ohnmacht,

um ein Feind der Wahrheit zu seyn, die Einbildung folterst,
befre die Sitten, geneuß der Wahrheit! — Darf ich es wagen,
soll ich dir ein Bekenntniß thun von der schrecklichen Folge?
kann deine stolze Vernunft ein so schwarzes Brandmahl ertragen?
Niemahls fehlt es! es steigt die Natur von reineren Sitten
zum erhabneren Glauben hinauf; im Glanze der Lehren,
den das Evangelium strahlt, zum edlern gereifet,
wird der Deist, — wenn er anders ein redlicher Mann war, zum

Christen.

Wenn du dich einst so seltsam verwandelst, dann wirf es zur Seite,
dieß mein überflüssig Lied; unsterbliches Leben
schlägt die Ueberzeugung in Fluthen von göttlichem Lichte
dir in die Seele. Wie IXXIEL wohnt ein Christ in der Sonne;*)
da zerstreut ihr voller Mittag die Wolken des Zweifels;

I 5

und

*) In Miltons verlohrnen Paradiese.

and ardent *Hope* anticipates the Skies,
 Of *that* bright Sun, LORENZO! scale the Sphere;
 'Tis easy; It invites thee; It descends
 from Heav'n to wooe, and waft thee whence It came:
 Read and revere the *Sacred Page*; a Page
 where triumphs *Immortality*; a Page
 which not the whole *Creation* could produce;
 which not the *Conflagration* shall destroy;
 In Nature's Ruins not one Letter lost:
 'Tis printed in the Mind of Gods for ever.

In proud Disdain of what e'en Gods adore,
 Dost smile? — Poor Wretch! thy Guardian Angel weeps.
Angels, and *Men*, assent to what I sing;
Wits smile, and thank me for my *Midnight Dream*.
 How vicious Hearts fume Phrensy to the Brain!
Parts push us on to Pride, and Pride to Shame;
 Pert *Infidelity* is *Wit's* Cockade,
 to grace the brazen Brow that braves the Skies,
 by *Loss of Being*, dreadfully secure.
 LORENZO! if *thy* Doctrine wins the Day,
 and drives my Dreams, defeated, from the Field;
 If *This* is All, if Earth a *final Scene*,
 take heed; stand fast; be sure to be a *Knave*;

A. Knave

und die feurige Hoffnung genießt den Himmel zum Voraus.
 Auf, **LORRENZO!** erstelge die Sphäre der glänzenden Sonne;
 das ist leicht; sie lockt dich selbst; komm zu dir vom Himmel,
 suchst lieblosend dich dorthin zu wehen, wo sie herabkam:
 lies und ehre das heilige Buch; das dich im Triumphe
 deiner Unsterblichkeit zeigt; nicht die ganze Schöpfung ver-
 mochte,
 seines gleichen hervorzubringen; wenn alles die Flamme
 einst zerstört, bleibt dies unverletzt; kein Tütel verlehrt sich
 in dem Ruin der Natur: — bleibt dies auf ewig den Göttern
 in die Seele gedruckt.

Selbst Götter beten die Schrift an;
 und du lächelst mit stolzer Verachtung. Ach Armer! dein Engel
 weinet über dich. Von Engeln und Menschen mit Beyfall
 wird mein Lied gehört; der Witzling lächelt; er dankt mir
 für den mitternächtlichen Traum! Ein Nebel von Unsinn
 dampft aus Herzen voll Laster empor, und steigt zum Gehirne!
 Gaben treiben uns an zum Stolz, und Hochmuth zur Schande;
 frech schmückt mit der Coquarde des Zweifels der Witzling die
 Stirne,
 die sich nicht schämt, und trogt dem Himmel, fürchterlich sicher,
 in dem Verluste des Seyns. Gernunt, **LORRENZO!** die
 Lehre,
 die du behauptest, den Tag der Schlacht, und treibt sie die Träume
 meines Gehirns hinweg von der Wahlfatt; ist dies dein Alles,
 ist dein letzter Schauplatz die Erde, so nimm deiner selbst wahr;
 steh

A Knave in Grain! ne'er deviate to the *Right*:

Shouldst Thou be *Good* — How infinite thy *Loss*!

Guilt only makes *Annihilation* Gain.

Blest Scheme! which Life deprives of *Comfort*, *Death*

of *Hope*; and which *VICE* only recommends.

If so; *where*, Infidels! your Bait thrown out

to catch weak Converts? *Where* your lofty *Boast*

of *Zeal for Virtue*, and of *Love to Man*?

ANNIHILATION! I confess, in *These*.

What can *Reclaim* you? Dare I hope profound

Philosophers the Converts of a *Song*?

Yet know, *Its* *) *Title* flatters you, not *me*;

Yours be the Praise to make *my* Title good;

Mine, to bless Heav'n, and triumph in *your* Praise.

But since so Pestilential your Disease,

tho' sov'reign is the Med'cine I prescribe,

as yet, I'll neither Triumph, nor Despair:

But hope, ere long, my *Midnight Dream* will wake

Your Hearts, and teach your *Wisdom* — to be wise:

or why should Souls Immortal, made for Bliss,

e'er wish (and wish in vain!) that Souls could die?

*) The Infidel Reclaimed,

fest; sey ein Bösewicht; und sey es vollkommen!
 weiche den Weg zur Tugend nicht aus: Was? wolltest du fromm

seyn — das das

dir unendlich zum Verlust! Denn, nur dem Verbrecher
 ist Zernichtung Gewinn? O selige Plane! dem Leben
 raubt ihr Trost; dem Tode die Hoffnung; und preiset das

EASTER,

als das einzige Gut. Ist dies; wo, Feinde des Glaubens!
 bleiben die Lockungen, Schwache zu fahn, die so gern ihr befehret?
 wo eur stolzer Ruhm von Menschenliebe, von Eifer
 für die Tugend: — Hier, ich gesteh es, hier ist VERNICH-

TUNG!

Ruft noch etwas euch zurück? Wie dürfte ich hoffen,
 tiefe Philosophen durch ein Lied zu bekehren?
 Doch euch schmeichelt sein Titel *), nicht mir. Euch bleibe die

Ehre,

macht ihn wahr! mein bleibe der Ruhm, den Himmel zu preisen:
 eure Ehre sey mein Triumph! Doch wüthet die Krankheit
 noch, und ihr Gift, dem besten Mittel des Arztes entgegen:

Sogar verzweifle ich nicht, mir darf ich auch nicht triumphiren:
 doch bald weckt mein mitternächtlicher Traum eure Herzen,
 und bald, hoff ich, lehrt er euch, Weise! weise zu werden.

Darum sollten unsterbliche Seelen, zum Segen erschaffen,
 immer wünschen: — (und immer umsonst!) — O könnten wir
 sterben!

Schenkt

*) Der zurückgerufene Ungläubige.

What ne'er *can* die; Oh! grant to *live*; and crown
 the Wish, and Aim, and Labour of the Skies;
Increase, and enter on the Joys of Heaven:
 Thus shall my Title pass a *sacred Seal*,
 receive an *Imprimatur* from Above,
 while Angels shout — *An Infidel Reclaim'd!*

To close, LORENZO! Spite of all my Pains,
Still seems it strange, that Thou shouldst live *for ever*?
 Is it *less* strange, that Thou shouldst live *at all*?
This is a Miracle; and *That* no more.

Who gave Beginning, can exclude an End.

Deny Thou *art*: Then, doubt if Thou *shalt be*;
 A Miracle with Miracles inclos'd,
 is Man; And starts his Faith at what is *Strange*?
 What less than Wonders, from the *Wonderful*?
 What less than Miracles, from GOD, can flow?
Admit a GOD — that Mystery Supreme!
 That Cause uncaus'd! All other Wonders cease;
 nothing is Marvellous for *Him* to do:

Deny Him — all is Mystery besides;
 Millions of Mysteries! *Each* Darker far,
 than *That* thy Wisdom would, unwisely, *thun*;
 If *weak* thy Faith, why chuse the Harder Side?

We nothing *know*, but what is Marvellous;

Schenkt der Leben, die sterben nicht kann: und krönet des Himmels,
Wunsch, und Arbeit, und Zweck; vermehrt die Freuden des Himmels;
geht in diese Freuden hinein! Dann, dann wird mein Titel
mit dem heiligen Siegel beehrt; von oben erhalt ich
Recht und Freyheit zum Druck, und Engel jauchzen — Ein

Zweifter

ist zurückgerufen und glaubt!

Ich schreie, **LOXENZO!**

kann, so sehr ich für dich mich bemüht, dich es doch noch so
fremden,

daß dir Gott ein ewiges Leben — und minder befremden,
daß überall dir ein Leben er gab? Dies, dies ist ein Wunder;
jenes nicht mehr. Der den Anfang gab, kann Wesen gebieten,
daß sie nie aufhören zu seyn. Erst leugne dein Daseyn,
und dann zweifle: werd ich auch seyn? Ein Wunder mit Wundern
allenthalben umringt ist der Mensch: und staunt noch sein Glaube,
wenn er irgend was fremdes erblickt? Was kleiner, als Wunder,
kann vom Wunderbaren entstehen? Was kleiner, als Wunder,
ist der **GOTTSZU** Werk? Gesteh das tiefste Geheimniß,
diese Ursach ohn Ursach, — **GOTT!** die übrigen Wunder
hören auf; und ihm ist nichts, was er schaffet, ein Wunder:
Leugne Gott! — und, außer ihm ist alles Geheimniß;
Millionen Geheimnisse! und jedes noch mehr, und noch schwärzer,
als dies, das dein hoher Verstand so thörig verabscheut.
Ist dein Glaube schwach, warum denn wählt er das schwerste;
unter allem, was du erkennst, ist auch etwas kein Wunder?

und

Yet what is Marvellous, we can't believe.
 So Weak our *Reason*, and so Great our GOD,
 what most surprises in the *Sacred Page*,
 or full as Strange, or Stranger, *must* be True.
Faith is not *Reason's* Labour, but Repose.

To *Faith*, and *Virtue*, why so backward Man?
 From Hence: The *Present* strongly strikes us All;
 The *Future*, faintly: Can we, then, be *Men*?
 If Men, LORENZO! the *Reverse* is Right,
Reason is Man's Peculiar: *Sense*, the Brute's,
 The *Present* is the Scanty Realm of *Sense*;
 The *Future*, *Reason's* Empire unconfin'd:
 On *That* expending all her Godlike Power,
 she Plans, Provides, Expatiates, Triumphs, *there*;
 There, builds her *Blessings*! There expects her *Praise*;
 and nothing asks of *Fortune*, or of *Men*.
 And what is *Reason*? Be she, thus, defin'd;
Reason is Upright *Stature* in the *Soul*.
 Oh! be a *Man*; — and strive to be a *God*.

"For what? (Thou sayst): To damp the Joys of Life?,
 No; to give *Heart* and *Substance* to thy Joys.
 That Tyrant, *Hope*; mark, how she domineers;
 She bids us quit Realities, for Dreams;
 Safety, and Peace, for Hazard, and Alarm;

That



und doch können wir Wunder nicht glauben! So groß ist die
GOTTZEIT,
 so schwach unsre Vernunft, was dich am meisten befremdet.
 In der Schrift, was eben so fremd ist, oder noch fremder,
 muß wahr seyn. Ruh findet Vernunft, nicht Arbeit im Glauben.

Warum sind wir so wenig geneigt zu Glauben und Tugend?

Mächtig rührt uns alle die Gegenwart; schwach die Zukunft:
 Können wir denn Menschen seyn? Sind wir es, **LORENZO**!
 o, so ist der Gegensatz Recht. Vernunft ward des Menschen,
 Sinnlichkeit des Thieres Eigenthum. Dürstig herrscht diese
 über die Gegenwart: unumschränkt geht über die Zukunft
 das Reich der Vernunft; sie wendet die göttliche Kräfte
 darauf ganz; da macht sie Pläne, da sammlet sie Schätze,
 dahin wandelt, da triumphirt, da baut ihre Wolsahrt;
 da erwartet sie ganz ihren Ruhm: Vom Glück und von Menschen
 fodert sie nichts. Und was ist Vernunft? Nach der besten Er-
 klärung,

wenn, wie Gott sie erschuf, die Seele aufrecht einher geht.
 Sey ein Mensch! — und strebe danach, ein Gott einst zu werden.

„Aber, sagst du, warum? Die Freuden des Lebens zu dämpfen?“
 Nein! der Freuden des Lebens die Seele, das Wesen zu geben.
 Wie tyrannisch beherrscht dich der Wütrich, die Hoffnung!
 wie gebeut sie dir: verlaß das Wesen für Träume,
 für Gefahren gieß Sicherheit weg, für Tumulte den Frieden!

II Th.

R

Die



That Tyrant o'er the Tyrants of the Soul;
 He bids *Ambition* quit its taken Prize,
 spurn the luxuriant Branch on which *It* sits,
 tho' bearing Crowns, to spring at *distant* Game;
 and plunge in Toils and Dangers — for Repose.

If *Hope* precarious, and of Things, when gain'd,
 of Little Moment, and as Little Stay,
 can sweeten Toils and Dangers into Joys;
 What then, *That Hope*, which nothing can defeat,
 our Leave unask'd? Rich Hope of boundless Bliss!
 Bliss, past *Man's* Pow'r to paint it; *Time's*, to close!

This Hope is Earth's most estimable Prize:

This is Man's Portion, while no more than Man:
Hope, of all Passions, most befriends us *Here*;
 Passions of Prouder Name befriend us less.
Joy has her *Tears*; and *Transport* has her *Death*;
Hope, like a Cordial, innocent, tho' strong,
 Man's Heart, at once, *inspirits*, and *serenes*;
 nor makes him pay his Wisdom for his Joys?
 'Tis All, our present State can *safely* bear,
 Health to the Frame! and Vigour to the Mind!
 and to the modest Eye *chastis'd* Delight!

Like



Die Tyrannin über die Tyrannen der Seele!

sie befehlt der Ehrbegierde die Beute zu lassen,
die sie erjagte; den guldnen Zweig, auf den sie sich setzte,
trüg' er auch Kronen, verachtend zu fliehn, in der Serne ein

Kleinod

aufzuspüren; mit Qual und Gefahren — Ruhe zu suchen.

Kann die Hoffnung, so eitel sie ist, so kurz auch die Dauer,
so klein auch der Wehrt der Dinge, die sie gewinnt, —

kann die schon Gefahren und Qual in Freude versüßen;

was vermag denn jene nicht, die kein Zufall zerstört,

wenn der Mensch es selber nicht will? — sein größter Reichthum,

Hoffnung nach unumschränkten Glück, das Worte nicht mahlen,

keine Zeit zu enden vermag!

Die, die ist der Erde

größter Schatz; des Menschen Erbe, so lang er nur Mensch ist;

keine Leidenschaft hat dies Leben, die mehr unser Freund sey:

Leidenschaften, stolzer dem Namen nach, sind es weit minder.

Freude hat Thränen; Entzückung den Tod! wenn Hoffnung

die Seele,

wie ein kräftig Labfal den Körper, ohne zu schaden,

weckt, sie begeistert, ihr Geiterkeit giebt. Da kauft er mit

Weisheit

seine Freuden sich nicht. Was hier sein igtiger Zustand

sicher erträgt, ist alles in ihr; Gesundheit dem Körper;

Stärke und Munterkeit für den Geist, gereinigte Wollust

für den keuschen Blick! dem schönen Abend des Sommers

R 2

gleich;

Like the fair Summer-Ev'ning, mild, and sweet!

'Tis Man's full Cup; his Paradise Below!

A blest Hereafter, *then*, or Hop'd, or Gain'd,

is All; — our *Whole* of Happiness: Full Proof,

I chose no trivial or inglorious *Theme*.

And know, ye Foes to Song! (well-meaning Men,
tho' quite forgotten *) Half your *Bible's* Praise!)

Important Truths, in spite of *Verse*, may please:

Grave Minds you praise; nor can you praise too much:

If there is Weight in an ETERNITY,

let the *Grave* listen; — and be *graver* still.

*, The Poetical Parts of it.



NIGHT

gleich; und sanft und süß, wieder! Ein Becher, dem Menschen
von der Gottheit eingeschenkt, voll! Sein Eden auf Erden.

Selige Zukunft! hier in Hoffnung, dort im Besitze
ist denn Alles; — mein ganzes Glück! Genug zum Beweise,
daß ich den edelsten rühmlichsten Vorwurf des Liebes gewählet.
Und ihr Feinde der Dichtkunst! wißt — zwar meint ihr nicht
übel,
nur vergeßt ihr halb den Ruhm der göttlichen Schriften! *) —
auch wenn ein Dichter sie singt, kann wichtige Wahrheit
gefallen.

Ernstes Denken erhebt ihr mit Ruhm; und wie es verdienet,
nie zu hoch: wosfern eine Ewigkeit denn ihr Gewicht hat,
o so höre der Ernste mir zu; — und werde noch ernster.

*) Die poetischen Bücher und Stücke derselben.

